

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	2
2 Erste Schritte	4
2.1 Überblick	4
2.2 Systemvoraussetzungen	7
2.3 Erste Schritte	9
3 Funktionen	12
3.1 Desktop-Anzeige	12
3.2 Systeminformationen	17
3.3 Leistungsdiagramme	26
3.4 Laufwerke und USB-Geräte	30
3.5 Anzeigepprofile	32
3.6 Zwischenablage und Support	37
4 Einstellungen	40
4.1 Kontextmenü im Infobereich	40
4.2 Konfigurationsdatei	47
4.3 Befehlszeilenparameter	61
4.4 Verteilung im Unternehmen	63
5 FAQ	68

O&O DeskInfo Dokumentation

Willkommen zur offiziellen Dokumentation von **O&O DeskInfo** — der kostenlosen Systeminformations-Anzeige für den Windows-Desktop von O&O Software GmbH.

Was ist O&O DeskInfo?

O&O DeskInfo zeigt die wichtigsten Informationen über Ihren Rechner direkt auf dem Desktop an. Die Anzeige erscheint **vor Ihrem Hintergrundbild, aber hinter den Desktop-Symbolen** — sie ist damit bei der Arbeit immer sichtbar, ohne jemals im Weg zu sein.

Sie wissen jederzeit, was auf Ihrem PC passiert: welche Windows-Version und welcher Build installiert sind, wie viel Arbeitsspeicher noch frei ist, wie stark Prozessor und Grafikkarte ausgelastet sind, welche IP-Adresse der aktive Netzwerkadapter verwendet und wie voll Ihre Laufwerke sind. Und wenn Sie sich an einen Help Desk wenden, kopiert ein einziger Klick all diese Informationen in die Zwischenablage.

Die wichtigsten Vorteile

- **Alles auf einen Blick** — Rechner, Benutzer, Betriebssystem, CPU, RAM, GPU, Hardware, Systemstatus, Akku, Netzwerk und Laufwerke.
- **Live-Überwachung** — Verlaufsdiagramme für CPU, RAM, GPU und Netzwerkverkehr sowie ein Live-CPU-Diagramm direkt im Infobereich-Symbol.
- **Keine Installation erforderlich** — O&O DeskInfo ist eine portable Anwendung: entpacken und starten.
- **Normale Benutzerrechte genügen** — für den regulären Betrieb sind keine Administratorrechte notwendig.
- **Vollständig konfigurierbar** — über das Kontextmenü im Infobereich für den Alltag und über eine einzige XML-Konfigurationsdatei für alles Weitere.
- **Vollständig kostenlos** — O&O DeskInfo ist Freeware. Es gibt keine kostenpflichtige Edition und keine zurückgehaltene Funktion.

Freeware — und das bleibt auch so

O&O DeskInfo ist **Freeware und damit kostenlos**. Sie dürfen es auf beliebig vielen Rechnern einsetzen, privat und geschäftlich, und unverändert weitergeben. Es gibt keinen Testzeitraum, keinen Lizenzschlüssel und keine Premium-Version, auf die man umsteigen müsste.

Info

O&O DeskInfo benötigt keine Installation und bringt deshalb auch niemals andere Software „mit“. Sollten Sie eine Kopie erhalten haben, die mit einer Installation oder mit Zusatzsoftware ausgeliefert wurde, dann ist das ein Verstoß gegen unsere Nutzungsbedingungen. Teilen Sie uns bitte die Quelle mit, damit wir dagegen vorgehen können.

Wie Sie diese Dokumentation nutzen

Über die Navigation auf der linken Seite erreichen Sie alle Bereiche:

- **Erste Schritte** erklärt, was O&O DeskInfo leistet, was es voraussetzt und wie Sie es in wenigen Minuten einrichten.
- **Funktionen** beschreibt die Desktop-Anzeige, die verfügbaren Systeminformationen, die Leistungsdiagramme, die Laufwerksüberwachung und die Anzeigeprofile.
- **Einstellungen** ist der Referenzteil: das komplette Kontextmenü, die komplette Konfigurationsdatei, die Befehlszeilenparameter und die Möglichkeiten für verwaltete Installationen.
- **FAQ** beantwortet die Fragen, die uns am häufigsten gestellt werden.

Einstellungen, die sich *ausschließlich* in der Konfigurationsdatei ändern lassen, sind mit einem **CONFIG FILE** Hinweis gekennzeichnet.

Weitere kostenlose Tools von O&O Software

O&O DeskInfo gehört zu einer Familie von Windows-Tools aus Berlin. Sie erreichen sie direkt aus dem Kontextmenü über **Weitere O&O Produkte erkunden...**:

- **O&O ShutUp10++** — kostenlose Datenschutzkontrolle für Windows 10 und 11.
- **O&O AppBuster** — kostenlose App-Verwaltung, die vorinstallierte Windows-Apps und Bloatware entfernt.
- **O&O Syspectr** — cloud-basierte Überwachung und Verwaltung für alle Ihre PCs und Server.

Eine vollständige Übersicht finden Sie auf der Produktseite von O&O Software.

Überblick

O&O DeskInfo ist eine kleine, portable Windows-Anwendung, die Systeminformationen dauerhaft auf dem Desktop anzeigt. Diese Seite erklärt, aus welchen Teilen die Anwendung besteht, wie sie sich auf dem Bildschirm verhält und für welche typischen Einsatzzwecke sie gedacht ist.

Die drei Teile der Bedienoberfläche

O&O DeskInfo hat kein klassisches Hauptfenster mit Menüs und Symbolleisten. Stattdessen besteht es aus drei Elementen:

Element	Zweck
Die Desktop-Anzeige	Die eigentliche Informationsanzeige. Sie wird auf dem Desktop gezeichnet und aktualisiert sich fortlaufend.
Das Infobereich-Symbol	Ein Symbol im Windows-Infobereich, das ein Live-Diagramm der aktuellen CPU-Auslastung zeichnet. Es ist der Zugang zu allen Einstellungen.
Das Kontextmenü	Das Rechtsklick-Menü des Infobereich-Symbols. Es enthält alle Einstellungen, die man im Alltag braucht — Profile, Position, Monitor, Erscheinungsbild, Diagramme, Aktualisierungsgeschwindigkeit und mehr. Siehe Kontextmenü im Infobereich.

Alles, was nicht im Menü steht — Randabstände, exakte Farben, Diagrammgrößen, Help-Desk-Nachrichten, Einschränkungen für verwaltete Rechner — lässt sich in der Konfigurationsdatei einstellen.

Zwei Anzeigemodi

O&O DeskInfo kann seine Informationen auf zwei Arten darstellen. Sie wechseln über das Kontextmenü unter **Anzeigeeinstellungen** → **Mit dem Desktop integriert anzeigen**.

Mit dem Desktop integriert (Standard)

Die Informationsanzeige wird Teil Ihres Desktop-Hintergrunds. Sie liegt **vor dem Hintergrundbild und hinter den Desktop-Symbolen**, sodass Symbole, geöffnete Fenster und die Taskleiste immer im Vordergrund bleiben. Die Anzeige ist durchklickbar: Mausklicks gehen an den darunterliegenden Desktop, Ihre gewohnte Desktop-Nutzung bleibt also unberührt.

Windows bietet zwei technische Wege für diese Integration, und O&O DeskInfo wählt den passenden automatisch:

- **Standardmodus** platziert das Fenster hinter den Desktop-Symbolen. Er wird unter Windows 10 und auf den meisten Windows-11-Systemen verwendet.
- **Rückfallmodus** platziert das Fenster auf der untersten Ebene — hinter allen anderen Fenstern, aber immer noch vor dem Hintergrundbild. Er wird auf Windows-11-Systemen mit dem neueren „Raised Desktop“-

Kompositionsmodell verwendet, auf denen der Standardmodus nicht verfügbar ist.

Wird der Windows-Explorer neu gestartet (etwa nach einem Absturz oder nach einer Änderung der Anzeigeeinstellungen), stellt O&O DeskInfo seine Position auf dem Desktop automatisch wieder her.

Einschubfenster

Ist die Desktop-Integration ausgeschaltet, erscheinen die Informationen in einem kleinen Fenster mit einer farbigen Schaltfläche am Bildschirmrand. Ein Klick auf die Schaltfläche oder auf das Infobereich-Symbol schiebt das Fenster ein und aus. In diesem Modus können Sie zusätzlich

- das Fenster **immer im Vordergrund** halten,
- die **Deckkraft des Hintergrunds** der Anzeige wählen,
- die **Schaltflächenfarbe** festlegen
- und die Schaltfläche vollständig ausblenden (das Infobereich-Symbol schaltet das Fenster weiterhin um).

Typische Einsatzzwecke

Help Desk und IT-Support. Der häufigste Grund, O&O DeskInfo zu verteilen. Benutzer können Rechnername, Windows-Build, IP-Adresse oder Seriennummer direkt von ihrem Desktop ablesen, und **Info in Zwischenablage kopieren** übergibt alles auf einmal — keine Eingabeaufforderung, kein `msinfo32`, kein Durchführen durch Systemdialoge. Ergänzen Sie Ihre eigenen Kontaktdaten mit der Einstellung `InfoMessage`.

Leistungsbeobachtung. Die Verlaufsdiagramme für CPU, RAM, GPU und Netzwerkverkehr machen Lastmuster über die Zeit sichtbar und helfen, Engpässe zu erkennen. Ein Doppelklick auf das Infobereich-Symbol öffnet den Windows-Task-Manager für einen genaueren Blick.

Bestandsaufnahme. Hersteller, Modell, Seriennummer, Mainboard, BIOS-Version, TPM-Version, Secure-Boot-Status, Domänenmitgliedschaft und Windows-Aktivierungsstatus stehen alle zur Verfügung und lassen sich herauskopieren.

Kiosk-, Labor- und Schulungsrechner. Mit einer vorbereiteten Konfigurationsdatei legen Sie genau fest, was angezeigt wird, fixieren die Position und sperren die gesamte Anwendung, sodass Benutzer nichts verändern können. Siehe Verteilung im Unternehmen.

Freeware

O&O DeskInfo ist **Freeware**. Es gibt keine kostenpflichtige Edition, keinen Testzeitraum, keinen Lizenzschlüssel und keine Funktion, die einer Premium-Version vorbehalten wäre. Sie dürfen es auf beliebig vielen Rechnern einsetzen, privat und geschäftlich, und unverändert weitergeben.

Tip

Wenn Sie mehr als eine Handvoll PCs betreuen, werfen Sie einen Blick auf **O&O Syspectr** — unseren cloud-basierten Verwaltungs- und Überwachungsdienst. Er sammelt dieselben Systeminformationen von allen Ihren Rechnern zentral und ist für eine Anzahl von Rechnern ebenfalls kostenlos.

Systemvoraussetzungen

O&O DeskInfo ist bewusst schlank gehalten. Es benötigt keine Installation, keine Datenbank und keinen Hintergrunddienst.

Unterstützte Betriebssysteme

Voraussetzung	Details
Betriebssystem	Windows 11 und Windows 10, Windows Server 2016 oder neuer
Architektur	x86, x64 und ARM
Framework	.NET 8 Runtime — in der self-contained Variante enthalten; die portable Variante fragt danach, falls sie fehlt
Installation	Keine. O&O DeskInfo ist eine portable Anwendung.
Berechtigungen	Normale Benutzerrechte genügen für den vollständigen regulären Betrieb.
Internetzugang	Nur für den Endbenutzer-Lizenzvertrag, die Online-Hilfe und die optionale Update-Prüfung erforderlich.

Ressourcenverbrauch

O&O DeskInfo ist darauf ausgelegt, sich im Hintergrund zu halten:

- Der **Effizienzmodus** ist standardmäßig aktiv. Windows behandelt den Prozess dann mit niedriger Priorität und führt ihn auf geeigneter Hardware auf Effizienzkernen aus. Sie können ihn über **Effizienzmodus verwenden** im Kontextmenü umschalten.
- Die **Aktualisierungsgeschwindigkeit** legt fest, wie oft die Werte erneuert werden. *Normal* (alle 5 Sekunden) ist die Voreinstellung; *Schnell* (1 Sekunde) und *Langsam* (10 Sekunden) stehen ebenfalls zur Verfügung. Siehe Aktualisierungsgeschwindigkeit.
- Geht Windows in den **Standby oder Ruhezustand**, werden alle Zeitgeber und Leistungsindikatoren angehalten und beim Aufwachen automatisch fortgesetzt.

Wo O&O DeskInfo seine Daten ablegt

Inhalt	Ort
Konfigurationsdatei	%LocalAppData%\00 Software\00 DeskInfo\00DeskInfo.cfg
Protokolldateien (wenn aktiviert)	%LocalAppData%\00 Software\00 DeskInfo\Logs\00DeskInfo.log
Temporärer Export für Notepad	%Temp%\DeskInfo.txt und %Temp%\ProductKey.txt

Liegt eine Datei mit dem Namen 00DeskInfo.cfg **neben** 00DeskInfo.exe , wird diese anstelle der Datei im Benutzerprofil verwendet. Damit ist ein vollständig portabler Betrieb von einem USB-Stick möglich — siehe Konfigurationsdatei.

Mehrmonitor-Unterstützung

Alle Monitorkonfigurationen werden unterstützt, auch gemischte DPI-Skalierungen. Sie können

- die Anzeige auf einem bestimmten Monitor platzieren
- oder sie auf **allen Monitoren** gleichzeitig anzeigen.

Neu angeschlossene und entfernte Monitore werden zur Laufzeit erkannt. Siehe Desktop-Anzeige.

Sprachen

Die Benutzeroberfläche ist in **Deutsch, Englisch und Französisch** verfügbar. Weitere Lokalisierungen (Spanisch, Italienisch, Russisch, Japanisch, Chinesisch) sind in der Anwendung vorbereitet und erscheinen im Sprachmenü, sobald sie verfügbar sind. Standardmäßig folgt O&O DeskInfo Ihrer Windows-Anzeigesprache; Sie können sie über das Kontextmenü, mit dem Parameter /lang oder mit der Einstellung Language festlegen.

Diese Dokumentation liegt in Deutsch und Englisch vor.

Erste Schritte

O&O DeskInfo ist in weniger als einer Minute einsatzbereit. Diese Seite führt Sie durch den ersten Start und die wenigen Einstellungen, die sich sofort lohnen.

1. Herunterladen und entpacken

1. Laden Sie O&O DeskInfo von der Produktseite herunter.
2. Entpacken Sie das Archiv in einen Ordner Ihrer Wahl — zum Beispiel `C:\Tools\00DeskInfo` oder auf einen USB-Stick, wenn Sie es mitnehmen möchten.
3. Es wird keine Installation ausgeführt und außer dem optionalen Autostart-Eintrag nichts in die Windows-Registry geschrieben.

2. Anwendung starten

Starten Sie `00DeskInfo.exe`. Zwei Dinge passieren:

- Die Informationsanzeige erscheint in der **rechten oberen Ecke Ihres Hauptmonitors**.
- Im Windows-Infobereich erscheint ein Symbol, das ein Live-Diagramm der aktuellen CPU-Auslastung zeigt.

Tip

Falls Sie das Symbol nicht sehen, ist es möglicherweise hinter dem kleinen Pfeil im Infobereich verborgen. Ziehen Sie es auf den sichtbaren Teil der Taskleiste, damit es immer erreichbar ist — es ist Ihr Zugang zu allen Einstellungen.

3. Der Willkommens-Assistent

Beim allerersten Start begrüßt Sie ein kurzer Assistent mit drei Schritten:

1. **Willkommen** — eine knappe Einführung, was O&O DeskInfo leistet und wie die Desktop-Integration auf Ihrer Windows-Version funktioniert.
2. **Schnelleinrichtung** — die Einstellungen, die die meisten Anwender sofort anpassen möchten:
 - **Anwendungsstart** — ob O&O DeskInfo automatisch mit Windows starten soll.
 - **Anzeigeprofil** — wie viele Informationen angezeigt werden (*Standard*, *Vollständig* oder *Minimal*).
 - **Monitorauswahl** — auf welchem Monitor die Anzeige erscheinen soll.
 - **Fensterposition** — welche der vier Bildschirmecken verwendet wird, mit Live-Vorschau.
 - **Erscheinungsbild** — Textgröße und Texttransparenz, damit die Anzeige auf Ihrem Hintergrundbild gut lesbar bleibt.
3. **Weitere O&O Produkte erkunden** — ein kurzer Überblick über die anderen O&O Tools für Windows.

Der Assistent erscheint nur einmal. Die Schnelleinrichtung können Sie jederzeit über **Schnelleinrichtung...** im Kontextmenü erneut öffnen, die Produktübersicht über **Weitere O&O Produkte erkunden...**

4. Auswählen, was angezeigt wird

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Infobereich-Symbol und öffnen Sie **Angezeigte Informationen**. Vier vorbereitete Profile stehen zur Verfügung:

Profil	Inhalt
Standard	Die empfohlene Auswahl: Nutzer und Maschine, Betriebssystem, CPU und RAM, Grafikkarte, Hardware, Systemstatus, Akku, Netzwerk (Basis und erweitert), virtuelle Maschine, alle Laufwerke, Systemauslastung und Netzwerkauslastung.
Vollständig	Alles, was das Standardprofil zeigt, in einer Spaltenverteilung ohne feste Zuordnung.
Minimal	Nur das Wesentliche: Informationsnachricht, Nutzer und Maschine, Betriebssystem.
Nur Laufwerke	Nur die Laufwerke, ohne Beschriftungen — eine kompakte Laufwerksanzeige.

Passt keines davon, erstellen Sie mit **Benutzerdefiniertes Profil bearbeiten...** Ihr eigenes. Siehe Anzeigepprofile.

5. Position und Erscheinungsbild

Alles davon steht im Kontextmenü:

- **Position** — eine der vier Bildschirmecken.
- **Monitor** — ein bestimmter Monitor oder *Alle Monitore* für eine gleichzeitige Anzeige auf jedem Bildschirm.
- **Anzeigeeinstellungen** → **Schriftfarbe** — *Automatisch* (Voreinstellung: schwarze Schrift auf hellen, weiße auf dunklen Hintergrundbildern) oder eine feste Farbe.
- **Anzeigeeinstellungen** → **Schriftgröße** — *Klein (10pt)*, *Normal (12pt)* oder *Groß (14pt)*.
- **Anzeigeeinstellungen** → **Deckkraft der Anzeige** — 100 %, 80 % oder 40 %.

Eine vollständige Beschreibung jedes Eintrags finden Sie unter Kontextmenü im Infobereich.

6. Mit Windows starten

Aktivieren Sie **Mit Windows starten** im Kontextmenü, damit O&O DeskInfo nach jeder Anmeldung zur Verfügung steht. Dabei wird ein einzelner Autostart-Eintrag für den aktuellen Benutzer geschrieben; Administratorrechte sind nicht erforderlich.

Für automatisierte Verteilungen verwenden Sie stattdessen die Einstellung **SetAutoRun** — sie richtet den Autostart ohne Rückfrage ein.

7. Die Zwischenablage-Funktion ausprobieren

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Infobereich-Symbol und wählen Sie **Info in Zwischenablage kopieren**. Alle aktuell angezeigten Informationen werden als Text kopiert, und Sie können sie sofort im Windows-Editor öffnen lassen. Das ist der schnellste Weg, einem Kollegen oder einem Help Desk eine vollständige Systemübersicht zu schicken. Siehe Zwischenablage und Support.

Wie geht es weiter?

- So funktioniert die Desktop-Anzeige und was Sie damit machen können: Desktop-Anzeige
- Alle Werte, die O&O DeskInfo anzeigen kann: Systeminformationen
- Alles feinjustieren, was das Menü nicht abdeckt: Konfigurationsdatei
- Im Unternehmen verteilen: Verteilung im Unternehmen

Desktop-Anzeige

Die Desktop-Anzeige ist das Herzstück von O&O DeskInfo. Diese Seite beschreibt, wie sie positioniert wird, wie sie sich an Ihren Bildschirm anpasst und wie Sie ihr Erscheinungsbild ändern.

Anzeigemodi

Mit dem Desktop integriert

Das ist die Voreinstellung. Die Informationsanzeige wird an den Desktop-Hintergrund gebunden: sie wird **vor dem Hintergrundbild und hinter den Desktop-Symbolen** gezeichnet. Geöffnete Fenster, die Taskleiste und Ihre Symbole bleiben immer im Vordergrund, und Mausklicks gehen durch die Anzeige hindurch an den Desktop.

O&O DeskInfo wählt die passende Technik für Ihre Windows-Version automatisch:

- **Standardmodus** — das Fenster wird an die Ebene der Desktop-Symbole angehängt. Verwendet unter Windows 10 und auf den meisten Windows-11-Systemen.
- **Rückfallmodus** — das Fenster wird auf der untersten Ebene platziert, hinter allen anderen Fenstern, aber vor dem Hintergrundbild. Verwendet auf Windows-11-Systemen mit dem neueren „Raised Desktop“-Kompositionsmodell.

Wird der Windows-Explorer neu gestartet, stellt O&O DeskInfo seine Position auf dem Desktop automatisch wieder her.

Den Modus schalten Sie im Kontextmenü über **Anzeigeeinstellungen** → **Mit dem Desktop integriert anzeigen** um. Die Anzeige wird dabei neu aufgebaut; die gesammelten Verlaufsdaten der Diagramme bleiben erhalten.

Einschubfenster

Ist die Desktop-Integration ausgeschaltet, erscheinen die Informationen in einem kleinen Fenster mit einer farbigen Schaltfläche am Bildschirmrand. Ein Klick auf die Schaltfläche — oder auf das Infobereich-Symbol — schiebt das Fenster ein und aus.

Dieser Modus schaltet vier zusätzliche Optionen frei, die für eine in den Desktop integrierte Anzeige keinen Sinn ergeben:

Option	Ort	Beschreibung
Immer im Vordergrund	Anzeigeeinstellungen	Hält das Fenster über allen anderen Fenstern.
Schaltfläche auf dem Desktop anzeigen	Anzeigeeinstellungen	Zeigt oder verbirgt die Schaltfläche. Bei verborgener Schaltfläche schalten Sie das Fenster über das Infobereich-Symbol um.
Deckkraft des Hintergrunds	Anzeigeeinstellungen	Deckkraft des Anzeigehintergrunds: 100 %, 80 % oder 40 %.
Schaltflächenfarbe	Anzeigeeinstellungen	Farbe der Schaltfläche: Blau (Standard), Weiß, Schwarz, Rot, Grün oder Orange.

Die vertikale Position der Schaltfläche lässt sich mit der Maus verschieben und wird in `ButtonYPosition` gespeichert.

Position

Die Anzeige kann in jeder der vier Bildschirmecken liegen. Wählen Sie eine unter **Position** im Kontextmenü:

- Links oben
- Rechts oben
- Links unten
- Rechts unten

Im Einschubfenster-Modus reduziert sich die Auswahl auf **Links** und **Rechts**, weil das Fenster immer waagerecht einfährt.

Die Voreinstellung ist **Rechts oben**. Die zugehörige Einstellung in der Konfigurationsdatei ist `PanelPosition`.

Abstand zu den Bildschirmrändern

CONFIG FILE

Im desktop-integrierten Modus können Sie einen Abstand zwischen Anzeige und Bildschirmrand einfügen — nützlich, wenn eine Taskleiste, ein Dock oder ein Element des Hintergrundbildes im Weg ist. Die vier Werte werden in Pixel angegeben:

```
<Settings>
  <TopMargin>40</TopMargin>
  <RightMargin>24</RightMargin>
  <BottomMargin>0</BottomMargin>
  <LeftMargin>0</LeftMargin>
</Settings>
```

Monitorauswahl

Sind mehrere Monitore angeschlossen, enthält das Kontextmenü ein Untermenü **Monitor**:

- **Alle Monitore** — die Informationen werden auf jedem angeschlossenen Bildschirm gleichzeitig angezeigt. Alle Bildschirme verwenden dasselbe Profil, dieselbe Position und dasselbe Erscheinungsbild.
- **Monitor 1, Monitor 2, ...** — die Anzeige erscheint nur auf dem gewählten Monitor. Der Hauptmonitor ist entsprechend gekennzeichnet. Die Nummerierung folgt den Monitornummern, die Windows selbst in seinen Anzeigeeinstellungen verwendet.

Ein Monitorwechsel startet die Anwendung neu, damit sie auf dem neuen Bildschirm korrekt positioniert werden kann. Das Anschließen und Entfernen von Monitoren wird zur Laufzeit erkannt und das Menü aktualisiert.

Die zugehörigen Einstellungen in der Konfigurationsdatei sind `Monitor` und `ShowOnAllMonitors`.

Note

Die Desktop-Integration setzt voraus, dass der Hauptmonitor bei einer nicht-negativen X-Koordinate beginnt. Sind Ihre Monitore so angeordnet, dass ein Bildschirm *links* vom Hauptmonitor liegt (negative Koordinaten), kann Windows die Anzeige nicht zuverlässig auf den Desktop-Hintergrund abbilden. Ordnen Sie die Monitore in diesem Fall in den Windows-Anzeigeeinstellungen neu an oder verwenden Sie den Einschubfenster-Modus.

Erscheinungsbild der Schrift

Schriftfarbe

Anzeigeeinstellungen → **Schriftfarbe** bietet:

- **Automatisch** (Voreinstellung) — O&O DeskInfo bewertet die Helligkeit Ihres Hintergrundbildes und wählt schwarze Schrift auf hellen und weiße Schrift auf dunklen Hintergründen. Die Bewertung folgt Änderungen des Hintergrundbildes, sodass auch eine Diashow lesbar bleibt.
- Eine feste Farbe: **Weiß** (Standardfarbe), **Hellgrau**, **Grau**, **Dunkelgrau**, **Schwarz**, **Rot**, **Grün** oder **Blau**.

Die Wahl einer festen Farbe schaltet die automatische Anpassung ab. Jede andere Farbe lässt sich in der Konfigurationsdatei über `TextColor` setzen; das Menü zeigt dann zusätzlich den Eintrag **Benutzerdefiniert**.

Schriftgröße

Anzeigeeinstellungen → **Schriftgröße** bietet drei Vorgaben:

Eintrag	Größe
Klein	10 pt
Normal (Voreinstellung)	12 pt
Groß	14 pt

Jeder andere Wert lässt sich mit `TextSize` in der Konfigurationsdatei setzen. Das Menü zeigt dann den Eintrag **Benutzerdefiniert**, damit Sie erkennen, dass ein abweichender Wert aktiv ist.

Deckkraft der Anzeige

Anzeigeeinstellungen → **Deckkraft der Anzeige** legt fest, wie transparent die gesamte Informationsanzeige ist: **100 %**, **80 %** (Voreinstellung) oder **40 %**. Niedrigere Werte lassen das Hintergrundbild stärker durchscheinen — angenehm anzusehen, auf unruhigen Hintergründen aber schwerer zu lesen.

Verwechseln Sie das nicht mit **Deckkraft des Hintergrunds**, die nur den Anzeigehintergrund des Einschubfensters betrifft.

Spaltenlayout

Die Informationen werden auf bis zu vier Spalten verteilt, damit die Anzeige kompakt bleibt und nicht zu einer langen senkrechten Liste anwächst.

Automatischer Ausgleich

Standardmäßig gleicht O&O DeskInfo die Spalten mit einem gewichtsbasierten Verfahren aus:

- jede Beschriftungszeile und jeder Laufwerkseintrag zählt mit dem Gewicht 1,
- ein Leistungsdiagramm zählt proportional zu seiner Höhe (typischerweise drei- bis fünffach),
- Gruppen werden niemals aufgeteilt, zusammengehörige Informationen bleiben also zusammen.

Das Ergebnis ist eine optisch ausgeglichene Anzeige ohne jede manuelle Anpassung. Gesteuert wird das Verhalten von `UseBalancedColumnDistribution`.

Lassen sich die Spalten nicht exakt gleich lang machen, entscheidet der Ausrichtungsmodus, welche Spalte kürzer sein darf — festgelegt mit `BalancedColumnAlignment`:

Wert	Verhalten	Empfohlen für
<code>RightBound</code> (Voreinstellung)	Die linke Spalte wird kürzer.	Rechtsbündige Positionen (<i>Rechts oben, Rechts unten</i>)
<code>LeftBound</code>	Die rechte Spalte wird kürzer.	Linksbündige Positionen (<i>Links oben, Links unten</i>)

Manuelle Spaltenzuordnung

Wenn Sie die vollständige Kontrolle möchten, ordnen Sie jede Informationskategorie im Profil-Editor oder in der Profildefinition einer festen Spalte zu. Siehe Anzeigepprofile.

Bedienung

Die Desktop-Anzeige selbst ist durchklickbar und lässt sich nicht anklicken. Die gesamte Bedienung läuft über das Infobereich-Symbol:

Aktion	Ergebnis
Linksklick auf das Symbol	Zeigt oder verbirgt das Einschubfenster. Ohne Wirkung im desktop-integrierten Modus.
Doppelklick auf das Symbol	Öffnet den Windows-Task-Manager. Kann über Task-Manager durch Doppelklick starten abgeschaltet werden.
Rechtsklick auf das Symbol	Öffnet das Kontextmenü.
Mauszeiger über dem Symbol	Zeigt eine Kurzinfo mit den aktuellen CPU-, RAM- und Netzwerkwerten.

Im Einschubfenster-Modus sind die Leistungsdiagramme interaktiv: Wenn Sie mit dem Mauszeiger darüber fahren, erscheint eine Kurzinfo mit aktuellem, minimalem, maximalem und durchschnittlichem Wert.

Systeminformationen

Diese Seite ist die vollständige Referenz aller Werte, die O&O DeskInfo anzeigen kann. Die Informationen sind in **Kategorien** organisiert; ein Anzeigeprofil ist nichts anderes als eine Liste von Kategorien (oder einzelnen Werten) in der Reihenfolge, in der Sie sie sehen möchten.

Die Spalte **Schlüssel** enthält den Namen, den Sie in einem Anzeigeprofil oder in der Konfigurationsdatei verwenden. Bei den Schlüsseln wird Groß- und Kleinschreibung nicht unterschieden.

Tip

Sie müssen sich davon nichts merken. Im Profil-Editor (**Angezeigte Informationen** → **Benutzerdefiniertes Profil bearbeiten...**) stellen Sie ein Profil per Ankreuzfeld zusammen. Die Schlüssel brauchen Sie nur, wenn Sie die Konfigurationsdatei von Hand schreiben möchten — etwa zur Vorbereitung einer Verteilung.

Übersicht der Kategorien

Kategorie-Schlüssel	Name im Profil-Editor	Inhalt
InfoMessage	Information	Ihre eigene Nachricht, z. B. Kontaktdaten des Help Desks
UserAndMachine	Nutzer und Maschine	Benutzername, Rechnername, Domänenmitgliedschaft
OS	Betriebssystem	Edition, Version, Build, Codename, Installationsdatum, letztes Update, ausstehender Neustart, Aktivierung
CPU	CPU und RAM	Prozessor, Kerne, installierter Arbeitsspeicher, Systemtyp
GPU	Grafikkarte	Alle Grafikadapter mit Speicher und Live-Auslastung
Hardware	Hardware-Informationen	Hersteller, Modell, Seriennummer, Mainboard, BIOS
SystemStatus	Systemstatus	Betriebszeit, letzter Systemstart, Secure Boot, TPM, Auslagerungsdatei
Battery	Akkuinformationen	Status, Ladung, verbleibende Laufzeit, Akkuzustand
VirtualMachine	Virtuelle Maschine	Ob das System virtuell läuft, und Details zur Plattform
NetworkBasic	Netzwerk (Basis)	Adapter, Verbindungstyp, MAC-Adresse, IPv4- und IPv6-Adresse
NetworkAdvanced	Netzwerk (erweitert)	Subnetzmaske, Gateways, DHCP-, DNS- und WINS-Server
Performance	Systemauslastung	CPU-, RAM- und GPU-Auslastung mit Verlaufsdiagrammen
NetworkTraffic	Netzwerkauslastung	Gesendeter und empfangener Verkehr mit Verlaufsdiagrammen
LocalDrives	Lokale Laufwerke	Interne Laufwerke mit Kapazität und Füllstand
RemovableDrives	Wechseldatenträger	USB-Sticks, Speicherkarten, externe Laufwerke
NetworkDrives	Netzlaufwerke	Verbundene Netzlaufwerke mit Status
DriveLED	Nur Laufwerke	Alle drei Laufwerkskategorien zusammen

Ein  (einzelner Bindestrich) fügt einen **Trenner** ein, also einen senkrechten Abstand zwischen zwei Gruppen.

Informationsnachricht

Schlüssel	Beschriftung	Beschreibung
InfoMessage	Information	Eine freie Textzeile über den Systeminformationen. Sie wird mit <code>InfoMessage</code> in der Konfigurationsdatei festgelegt und enthält typischerweise die Kontaktdaten des Help Desks oder einen Hinweis für den Benutzer.

Nutzer und Maschine

Schlüssel	Beschriftung	Beschreibung
UserName	Benutzername	Der Windows-Benutzername des angemeldeten Benutzers.
MachineName	Rechnername	Der Name des Computers.
DomainMembership	Domäne	Der Active-Directory-Domänenname, der Azure-AD-Beitrittsstatus (<i>Azure AD joined, hybrid Azure AD joined</i>) oder die Arbeitsgruppe, zu der der Rechner gehört.

Betriebssystem

Schlüssel	Beschriftung	Beschreibung
OSEdition	Betriebssystem	Die installierte Windows-Edition, z. B. <i>Windows 11 Pro</i> .
OSVersion	Version	Die Windows-Version, z. B. <i>24H2</i> .
OSBuild	Build	Die Buildnummer der installierten Windows-Version.
OSCodename	Codename	Der interne Codename des Windows-Release.
OSInstallDate	Installationsdatum	Das Datum, an dem Windows installiert wurde.
OSLastUpdate	Letztes Update	Das zuletzt installierte Windows-Update mit Installationsdatum.
OSPendingReboot	Neustart ausstehend	Ob Windows auf einen Neustart wartet, um Updates abzuschließen.
OSActivationStatus	Aktivierung	Der Windows-Aktivierungsstatus: <i>Aktiviert, Kulanzzeitraum, Benachrichtigungsmodus</i> oder <i>Nicht aktiviert</i> .

Produktschlüssel

Diese beiden Werte sind aus Datenschutzgründen **in keinem vorbereiteten Profil enthalten**. Nehmen Sie sie nur in ein benutzerdefiniertes Profil auf, wenn Sie den Schlüssel wirklich auf dem Desktop haben möchten.

Schlüssel	Beschriftung	Beschreibung
OSProductKey	Produktschlüssel	Der Windows-Produktschlüssel der aktuellen Installation.
OSOEMProductKey	OEM-Produktschlüssel	Der OEM-Produktschlüssel, den der Hersteller im BIOS des Rechners für die originale Windows-Installation hinterlegt hat.

Tip

Anstatt den Schlüssel auf dem Desktop anzuzeigen, verwenden Sie besser **Windows-Produktschlüssel anzeigen** im Kontextmenü. Dort öffnet sich ein Dialog, aus dem Sie die Schlüssel bei Bedarf in die Zwischenablage kopieren können. Siehe Zwischenablage und Support.

CPU und RAM

Schlüssel	Beschriftung	Beschreibung
Processor	CPU	Modellbezeichnung des Prozessors.
CPUCoreCount	Prozessorkerne	Anzahl der Prozessorkerne.
TotalPhysicalMemory	RAM	Installierter Hauptspeicher.
SystemType	Systemtyp	Adressbreite des Prozessors und des Betriebssystems, z. B. <i>64-Bit-Betriebssystem, x64-basierter Prozessor</i> .

Grafikkarte

Schlüssel	Beschriftung	Beschreibung
GPUs	GPUs	Eine Liste aller Grafikadapter im System, jeweils mit Speicher und Live-Auslastung. Bei diskreten Grafikkarten wird der dedizierte Videospeicher angezeigt, bei integrierten GPUs der gemeinsame Systemspeicher — je nachdem, was für den Adapter sinnvoll ist.
GPUName	GPU	Bezeichnung eines einzelnen Grafikadapters.
GPUMemory	GPU-RAM (dediziert)	Dedizierter Videospeicher eines einzelnen Grafikadapters.

Hardware-Informationen

Schlüssel	Beschriftung	Beschreibung
SystemManufacturer	Systemhersteller	Hersteller des Computersystems.
SystemModel	Systemmodell	Modellbezeichnung des Computersystems.
SystemSerialNumber	Seriennummer	Seriennummer des Computersystems — nützlich für Bestandsverwaltung und Supportfälle.
MotherboardManufacturer	Mainboard-Hersteller	Hersteller des Mainboards.
MotherboardModel	Mainboard-Modell	Modell- und Produktbezeichnung des Mainboards.
BIOSVersion	BIOS-Version	Version der installierten BIOS- bzw. UEFI-Firmware.
BIOSReleaseDate	BIOS-Veröffentlichungsdatum	Veröffentlichungsdatum der installierten Firmware.

Systemstatus

Schlüssel	Beschriftung	Beschreibung
SystemUptime	System-Betriebszeit	Zeit seit dem letzten Systemstart.
LastBootTime	Letzter Systemstart	Datum und Uhrzeit des letzten Systemstarts.
SecureBootEnabled	Secure Boot	Ob Secure Boot aktiviert ist.
TPMVersion	TPM-Version	Version und Status des Trusted Platform Module.
PageFileSize	Auslagerungsdateigröße	Konfiguration der virtuellen Speicher-Auslagerungsdatei.

Akkuinformationen

Diese Werte werden nur auf Geräten angezeigt, die tatsächlich einen Akku haben. Auf Desktop-PCs werden die Zeilen ausgeblendet.

Schlüssel	Beschriftung	Beschreibung
BatteryStatus	Akkustatus	Aktueller Status: <i>Entlädt, Am Netz, Lädt, Vollständig geladen, Teilweise geladen, Niedrig, Kritisch</i> usw.
BatteryChargePercent	Akkuladung	Ladezustand in Prozent.
BatteryEstimatedTime	Verbleibende Akkulaufzeit	Geschätzte verbleibende Laufzeit. Zeigt <i>Wird berechnet...</i> , solange Windows noch nicht genügend Daten hat.
BatteryHealth	Akkuzustand	Der Zustand des Akkus: volle Ladekapazität im Vergleich zur Auslegungskapazität, angegeben in Prozent zusammen mit beiden Werten in Wh.

Virtuelle Maschine

Schlüssel	Beschriftung	Beschreibung
VMStatus	Virtuelle Maschine	Ob das System auf einer virtuellen Maschine oder auf physischer Hardware läuft.
VMVendor	VM-Anbieter	Anbieter der virtuellen Maschine oder des Hypervisors.
VMProduct	VM-Produkt	Produktname und Plattform der virtuellen Maschine.
VMVersion	VM-Version	Version der VM-Plattform oder der Gast-Tools.
VMHypervisorPresent	Hypervisor vorhanden	Ob ein Hypervisor im System vorhanden ist.
VMGuestTools	Gast-Tools	In der virtuellen Maschine installierte Gasterweiterungen oder Tools.

Netzwerk (Basis)

Alle Netzwerkwerte beziehen sich auf den **aktiven Netzwerkadapter**. O&O DeskInfo wählt ihn automatisch aus, Sie können aber über **Netzwerkkarte** im Kontextmenü einen bestimmten Adapter festlegen — siehe Kontextmenü im Infobereich.

Schlüssel	Beschriftung	Beschreibung
NetworkInterface	Netzwerkadapter	Bezeichnung des Netzwerkadapters.
ConnectionType	Verbindungstyp	Art der Verbindung — <i>Ethernet</i> oder <i>WLAN</i> — und ob sie <i>unbegrenzt</i> oder <i>begrenzt</i> (z. B. <i>Mobilfunk</i>) ist.
PhysicalAddress	MAC-Adresse	Die MAC-Adresse des Adapters.
IPv4AddressLocal	IPv4-Adresse	Lokale IPv4-Adresse.
IPv6AddressLocal	IPv6-Adresse	Lokale IPv6-Adresse.

Netzwerk (erweitert)

Schlüssel	Beschriftung	Beschreibung
IPv4SubnetMask	IPv4 Subnetz-Maske	IPv4-Subnetzmaske des Adapters.
IPv4DefaultGateway	IPv4 Standard-Gateway	IPv4-Standard-Gateway.
IsDHCPEnabled	DHCP aktiviert	Ob der Adapter seine Adresse über DHCP bezieht.
IPv4DHCPServers	IPv4 DHCP Server	Liste der IPv4-DHCP-Server.
IPv4DNSServers	IPv4 DNS Server	Liste der IPv4-DNS-Server.
IPv4WINSServers	IPv4 WINS Server	Liste der IPv4-WINS-Server.
IPv6AddressLinkLocal	Link-Local IPv6-Adresse	Link-lokale IPv6-Adresse.
IPv6DefaultGateway	IPv6 Standard-Gateway	IPv6-Standard-Gateway.
IPv6DHCPServers	IPv6 DHCP Server	Liste der IPv6-DHCP-Server.
IPv6DNSServers	IPv6 DNS Server	Liste der IPv6-DNS-Server.
IPv6WINSServers	IPv6 WINS Server	Liste der IPv6-WINS-Server.

Systemauslastung

Jeder dieser Werte existiert in zwei Varianten: als **Zahlenzeile** mit aktuellem, minimalem und maximalem Wert und als **Verlaufsdiagramm**. Beide lassen sich unabhängig voneinander verwenden — siehe Leistungsdiagramme.

Schlüssel	Beschriftung	Beschreibung
CPUUtilization	CPU	Aktuelle Prozessorauslastung mit Minimum, Maximum und Durchschnitt.
CPUUtilizationGraph	CPU	Verlaufsdigramm der Prozessorauslastung.
RAMAvailability	RAM	Aktuell verfügbarer Hauptspeicher mit Minimum, Maximum und Durchschnitt.
RAMAvailabilityGraph	RAM	Verlaufsdigramm des verfügbaren Hauptspeichers.
GPUUtilization	GPU	Aktuelle Auslastung der aktivsten Grafik-Engine mit Minimum, Maximum und Durchschnitt.
GPUUtilizationGraph	GPU	Verlaufsdigramm der Grafikauslastung.

Note

Die GPU-Auslastung ist nicht in jeder Umgebung verfügbar — manche Remotedesktop-Sitzungen liefern die erforderlichen Daten nicht. In diesem Fall werden die GPU-Zeilen unabhängig von Ihrem Profil automatisch ausgeblendet.

Netzwerkauslastung

Schlüssel	Beschriftung	Beschreibung
BytesSentPerSecond	Daten gesendet	Ausgehende Transferrate des Netzwerkadapters mit Minimum, Maximum und Durchschnitt.
BytesSentPerSecondGraph	Daten gesendet	Verlaufsdigramm des ausgehenden Verkehrs.
BytesReceivedPerSecond	Daten empfangen	Eingehende Transferrate des Netzwerkadapters mit Minimum, Maximum und Durchschnitt.
BytesReceivedPerSecondGraph	Daten empfangen	Verlaufsdigramm des eingehenden Verkehrs.

Die Einheit lässt sich über **Diagramme anzeigen** → **Netzwerkverkehr in Mb/s** zwischen **Megabit pro Sekunde** (Mb/s, Voreinstellung) und **Byte pro Sekunde** (MB/s) umschalten.

Laufwerke

Schlüssel	Beschriftung	Beschreibung
LocalDrives	Lokale Laufwerke	Alle internen Laufwerke mit Kapazität und freiem Speicher, inklusive Füllstandsbalken.
RemovableDrives	Wechseldatenträger	USB-Sticks, Speicherkarten und externe Laufwerke.
NetworkDrives	Netzlaufwerke	Verbundene Netzlaufwerke mit Kapazität, freiem Speicher und Erreichbarkeitsstatus.

Details zu Farben, Aktivitätsanzeigen und nicht erreichbaren Netzlaufwerken finden Sie unter Laufwerke und USB-Geräte.

Leistungsdiagramme

O&O DeskInfo zeigt nicht nur aktuelle Werte — es führt einen Verlauf und zeichnet ihn als Diagramm. Damit werden Lastmuster sichtbar, die eine einzelne Zahl niemals verrät: ein Prozessor, der alle paar Sekunden Spitzen erreicht, ein Speicherleck, das langsam den Arbeitsspeicher auffrisst, oder ein Backup-Auftrag, der das Netzwerk auslastet.

Was gemessen wird

Vier Messwerte werden fortlaufend aufgezeichnet:

Messwert	Einheit	Hinweise
CPU-Auslastung	%	Auslastung über alle Kerne.
RAM-Verfügbarkeit	Byte	Verfügbarer (nicht belegter) Hauptspeicher.
GPU-Auslastung	%	Auslastung der aktivsten Grafik-Engine.
Netzwerkverkehr	Mb/s oder MB/s	Gesendet und empfangen, als zwei getrennte Diagramme.

Jeder Messwert existiert als Zahlenzeile und als Diagramm, und beide lassen sich gemeinsam oder getrennt anzeigen. Die Schlüssel finden Sie unter Systeminformationen.

Zahlenwerte mit Minimum, Maximum und Durchschnitt

Die Zahlenzeilen zeigen den aktuellen Wert sowie die Extremwerte seit dem Start der Anwendung:

- ▼ kennzeichnet das Minimum,
- ▲ kennzeichnet das Maximum,
- Ø kennzeichnet den Durchschnitt.

Der Durchschnitt erscheint erst, wenn genügend Messwerte gesammelt wurden, damit er in den ersten Sekunden nicht springt. Die Schwelle liegt standardmäßig bei 32 Messwerten und lässt sich mit

`PerformanceAverageMinSampleCount` ändern.

Die Diagramme

Jedes Diagramm zeichnet eine laufende Zeitachse, die sich von rechts nach links bewegt; der neueste Messwert steht rechts.

- Dynamische Skalierung.** Netzwerkdiagramme skalieren sich auf den größten Wert im sichtbaren Verlauf. Verkehrsmuster bleiben damit sichtbar, ob Sie Kilobyte oder Gigabyte pro Sekunde übertragen.

- **Skalenanzeige.** Das aktuelle Maximum des sichtbaren Bereichs steht in der oberen rechten Ecke des Diagramms, zum Beispiel `125 MB/s`.
- **Bezugslinie.** Eine gestrichelte waagerechte Linie bei 50 % Höhe gibt dem Auge einen Anhaltspunkt.
- **Kurzinfos.** Im Einschubfenster-Modus zeigt der Mauszeiger über einem Diagramm aktuelle, minimale, maximale und durchschnittliche Werte mit formatierten Einheiten.
- **Unterscheidbare Farben.** Jeder Messwert verwendet seine eigene Farbe, damit übereinanderliegende Diagramme unterscheidbar bleiben.

Diagramme ein- und ausschalten

Verwenden Sie **Diagramme anzeigen** im Kontextmenü:

Eintrag	Wirkung
CPU-Auslastungsdiagramm	Zeigt oder verbirgt das CPU-Verlaufsdigramm.
RAM-Auslastungsdiagramm	Zeigt oder verbirgt das RAM-Verlaufsdigramm.
GPU-Auslastungsdiagramm	Zeigt oder verbirgt das GPU-Verlaufsdigramm.
Netzwerkverkehrsdiagramme	Zeigt oder verbirgt beide Netzwerkdiagramme (gesendet und empfangen).
Netzwerkverkehr in Mb/s	Schaltet die Einheit zwischen Megabit pro Sekunde (aktiviert, Voreinstellung) und Byte pro Sekunde um.

Diese Schalter wirken als Filter über Ihrem Profil: Ein Diagramm wird nur gezeichnet, wenn das Profil es enthält **und** der zugehörige Schalter aktiv ist. So können Sie ein Profil mit allen Diagrammen behalten und einzelne zeitweise abschalten, ohne das Profil zu bearbeiten.

Die zugehörigen Einstellungen in der Konfigurationsdatei sind `ShowCPUGraph`, `ShowRAMGraph`, `ShowGPUGraph`, `ShowNetworkGraph` und `ShowNetworkTrafficInBitsPerSecond`.

Diagrammgrößen

CONFIG FILE

Die Größe der Diagramme lässt sich nur in der Konfigurationsdatei ändern:

```
<Settings>
  <PerformanceGraphHeight>48</PerformanceGraphHeight>
  <PerformanceGraphMinWidth>200</PerformanceGraphMinWidth>
</Settings>
```

- `PerformanceGraphHeight` — Höhe jedes Diagramms in Pixel (Voreinstellung 48). Höhere Diagramme machen kleine Schwankungen besser erkennbar.
- `PerformanceGraphMinWidth` — Mindestbreite in Pixel (Voreinstellung 200). Diagramme wachsen darüber hinaus, um die verfügbare Spaltenbreite auszufüllen.

Beachten Sie, dass die Diagrammhöhe auch den Spaltenausgleich beeinflusst: Ein höheres Diagramm bringt mehr Gewicht mit und zieht deshalb weniger andere Zeilen in seine Spalte.

Das Infobereich-Symbol

Das Infobereich-Symbol ist selbst ein Diagramm. Es zeichnet fortlaufend die zuletzt gemessene CPU-Auslastung, sodass Sie eine Lastanzeige in der Taskleiste haben, auch wenn der Desktop von Anwendungsfenstern verdeckt ist.

Der Mauszeiger über dem Symbol zeigt eine Kurzinfo mit den aktuellen CPU-, RAM- und Netzwerkwerten. Ein Doppelklick öffnet den Windows-Task-Manager — das lässt sich über **Task-Manager durch Doppelklick starten** im Kontextmenü abschalten.

Aktualisierungsgeschwindigkeit

Aktualisierungsgeschwindigkeit im Kontextmenü legt fest, wie oft die Werte erneuert werden. Die Einstellung wirkt gleichzeitig auf drei verschiedene Intervalle:

Einstellung	Informationsanzeige	Laufwerksaktivität	CPU-/RAM-Indikatoren
Schnell	alle 1 s	alle 1 s	alle 2 s
Normal (Voreinstellung)	alle 5 s	alle 2 s	alle 10 s
Langsam	alle 10 s	alle 5 s	alle 20 s

Schnellere Aktualisierungen bedeuten glattere Diagramme und eine geringfügig höhere CPU-Last; langsamere sind schonender für Geräte im Akkubetrieb. Jeder andere Wert in Sekunden lässt sich mit `UpdateSpeed` setzen; das Menü zeigt dann den Eintrag **Benutzerdefiniert**.

Länge des Verlaufs

CONFIG FILE

O&O DeskInfo behält standardmäßig bis zu 1024 Messwerte pro Messgröße — bei üblichen Aktualisierungsintervallen entspricht das etwa 17 bis 34 Minuten Verlauf, also erheblich mehr als die sichtbare Breite eines Diagramms. Diese zusätzlichen Messwerte machen Minimum, Maximum und Durchschnitt aussagekräftig.

```
<Settings>
  <MaxHistoryItems>1024</MaxHistoryItems>
  <PerformanceAverageMinSampleCount>32</PerformanceAverageMinSampleCount>
</Settings>
```

Erhöhen Sie `MaxHistoryItems`, wenn Sie Extremwerte über einen längeren Zeitraum sehen möchten; verringern Sie den Wert, um Arbeitsspeicher zu sparen.

Standby und Ruhezustand

Wenn Windows das System schlafen legt, werden alle Zeitgeber und Leistungsindikatoren angehalten. Beim Aufwachen werden sie neu gestartet und die Anzeige aktualisiert. So werden die Diagramme nicht durch eine große Lücke verzerrt und die Minimal- und Maximalwerte bleiben über einen Standby-Zyklus hinweg aussagekräftig.

Effizienzmodus

Effizienzmodus verwenden im Kontextmenü (standardmäßig aktiv) bittet Windows, O&O DeskInfo als Hintergrundprozess zu behandeln: niedrigere Thread-Priorität und, auf geeigneter Hardware, Ausführung auf Effizienzkerneln. Das senkt den Energiebedarf der Überwachung messbar. Der Eintrag wird auf Windows-Versionen ausgeblendet, die den Effizienzmodus nicht unterstützen.

Laufwerke und USB-Geräte

O&O DeskInfo unterscheidet drei Arten von Laufwerken und zeigt jede Gruppe getrennt an, sodass Sie genau entscheiden können, welche davon auf Ihren Desktop gehören.

Laufwerkskategorien

Kategorie	Schlüssel	Enthält
Lokale Laufwerke	LocalDrives	Interne, fest eingebaute Laufwerke.
Wechseldatenträger	RemovableDrives	USB-Sticks, Speicherkarten und externe Laufwerke.
Netzlaufwerke	NetworkDrives	Verbundene Netzlaufwerke.

Jedes Laufwerk wird mit Laufwerksbuchstabe, Bezeichnung, Gesamtkapazität und freiem Speicher angezeigt, dazu ein Füllstandsbalken.

Der Füllstandsbalken

Der Balken zeigt, wie voll das Laufwerk ist, und wechselt die Farbe, wenn der Platz knapp wird:

Füllstand	Farbe	Bedeutung
unter 90 %	grün	Normal
90 % bis unter 95 %	gelb	Warnung — der Platz wird knapp
95 % und mehr	rot	Kritisch

Alle vier Farben (normal, Warnung, kritisch und der Balkenhintergrund) lassen sich in der Konfigurationsdatei mit `FillColorNormal`, `FillColorWarning`, `FillColorCritical` und `FillColorBackground` ändern.

Laufwerksaktivität

Laufwerksaktivität anzeigen im Kontextmenü ergänzt jedes Laufwerk um eine kleine Lese-/Schreib-Aktivitätsanzeige — das Software-Gegenstück zur Festplatten-LED, die moderne PCs nicht mehr haben. Lese- und Schreibzugriffe werden getrennt signalisiert, sodass Sie auf einen Blick erkennen, ob auf ein Laufwerk geschrieben oder nur davon gelesen wird.

Das Abfrageintervall der Aktivitätsanzeigen folgt der Aktualisierungsgeschwindigkeit: 1 Sekunde im Modus *Schnell*, 2 Sekunden bei *Normal* und 5 Sekunden bei *Langsam*.

Ein Umschalten dieser Option startet die Anwendung neu, weil die zugrunde liegenden Leistungsindikatoren neu initialisiert werden müssen. Die zugehörige Einstellung in der Konfigurationsdatei ist

`ShowDriveActivity`.

Tip

Das Profil **Nur Laufwerke** vereint alle drei Laufwerkskategorien in einer kompakten Anzeige ohne Beschriftungen. Zusammen mit einer Eckposition verwandelt das Ihren Desktop in eine dauerhafte Laufwerksanzeige.

Nicht erreichbare Netzlaufwerke

Netzlaufwerke sind eine klassische Ursache für Hänger: Ist der Server hinter einem verbundenen Laufwerk nicht erreichbar, kann eine Abfrage lange blockieren. O&O DeskInfo fragt Laufwerke im Hintergrund ab und kennzeichnet ein Laufwerk, das nicht antwortet, mit einem Kreuz anstelle des Füllstandsbalkens. Die übrige Anzeige aktualisiert sich normal weiter.

Die Laufwerkstabellen werden an ihrem Platz aktualisiert und nicht neu aufgebaut. Dadurch springen die Zeilen nicht, und die Spaltenbreiten bleiben stabil, auch wenn einmal ein sehr langer Laufwerksname auftaucht.

Warnung vor unbekannten USB-Geräten

Vor unbekannten USB-Geräten warnen im Kontextmenü (standardmäßig aus) lässt O&O DeskInfo auf neu angeschlossene USB-Speichergeräte achten. Wird ein Gerät angeschlossen, das Sie noch nicht gesehen haben, erscheint eine Benachrichtigung mit der Gerätebeschreibung, der Kapazität und den bereitgestellten Laufwerksbuchstaben.

Die Benachrichtigung bietet zwei Antworten:

Schaltfläche	Wirkung
Nur dieses Mal vertrauen	Das Gerät wird für diese Verbindung akzeptiert. Beim nächsten Anschließen werden Sie erneut gefragt.
Immer vertrauen	Das Gerät wird gespeichert und löst nie wieder eine Benachrichtigung aus.

Der Hintergrund ist einfach: USB-Speicher aus unbekannter Quelle kann schadhafte Dateien enthalten. Wenn Sie ein Gerät nicht kennen, öffnen Sie besser nichts davon.

Dauerhaft vertrauenswürdige Geräte werden in der Konfigurationsdatei unter `TrustedUSBDevices` gespeichert. Damit ein Gerät wieder eine Warnung auslöst, entfernen Sie seinen Eintrag aus dieser Liste. Um alle Entscheidungen zurückzusetzen, entfernen Sie das gesamte Element.

Die zugehörige Einstellung für die Funktion selbst ist `ShowUnknownUSBDeviceNotification`.

Anzeigeprofile

Ein Anzeigeprofil legt fest, **welche Informationen angezeigt werden, in welcher Reihenfolge und in welcher Spalte**. O&O DeskInfo bringt vier vorbereitete Profile mit und lässt Sie beliebig viele eigene erstellen.

Das Profil wechseln Sie im Kontextmenü unter **Angezeigte Informationen**.

Die vorbereiteten Profile

Standard

Das empfohlene Profil und das nach dem ersten Start aktive. Es enthält in dieser Reihenfolge:

Information · Nutzer und Maschine · Betriebssystem · CPU und RAM · Grafikkarte · Hardware-Informationen · Systemstatus · Akkuinformationen · Netzwerk (Basis) · Netzwerk (erweitert) · Virtuelle Maschine · Lokale Laufwerke · Wechseldatenträger · Netzlaufwerke · Systemauslastung · Netzwerkauslastung

Die Kategorien sind drei Spalten fest zugeordnet, damit die Anzeige eine ausgewogene Form behält:

Spalte	Kategorien
1	Information, Nutzer und Maschine, Betriebssystem, CPU und RAM, Grafikkarte, Hardware-Informationen, Systemstatus
2	Akkuinformationen, Netzwerk (Basis), Netzwerk (erweitert), Virtuelle Maschine
3	Lokale Laufwerke, Wechseldatenträger, Netzlaufwerke, Systemauslastung, Netzwerkauslastung

Vollständig

Dieselben Kategorien wie *Standard*, aber ohne feste Spaltenzuordnung — O&O DeskInfo verteilt alles automatisch mit dem gewichtsbasierten Spaltenausgleich.

Minimal

Nur das Wesentliche: Information · Nutzer und Maschine · Betriebssystem. Ideal, wenn Sie Rechnername und Windows-Version auf dem Bildschirm haben möchten und sonst nichts.

Nur Laufwerke

Alle drei Laufwerkskategorien in einem kompakten Block, **ohne Beschriftungen**. Damit wird die Anzeige zu einer reinen Laufwerksanzeige — besonders sinnvoll in Kombination mit der Laufwerksaktivität.

Der Profil-Editor

Öffnen Sie **Angezeigte Informationen** → **Benutzerdefiniertes Profil bearbeiten...**, um Ihr eigenes Profil zusammenzustellen.

Ein Profil erstellen

1. **Profilname** — der Name, der im Kontextmenü erscheint. Lassen Sie ihn leer, heißt das Profil einfach *Benutzerdefiniert*.
2. **Anzuzeigende Kategorien auswählen** — kreuzen Sie jede Kategorie an, die Sie möchten. Die Übersicht der Kategorien erklärt, was jede davon enthält.
3. **Reihenfolge** — verschieben Sie eine ausgewählte Kategorie mit den Schaltflächen ▲ und ▼ nach oben oder unten. Die Reihenfolge in der Liste ist die Reihenfolge auf dem Desktop.
4. **Spalte** — wählen Sie für jede Kategorie, wohin sie gehört:
 - **Automatisch** (Voreinstellung) — O&O DeskInfo platziert die Kategorie selbst für ein optimales Layout.
 - **1 bis 4** — die Kategorie kommt immer in diese Spalte.
5. Bestätigen Sie mit **OK**. Das Profil wird gespeichert und sofort angewendet.

Zwei Hilfsschaltflächen erleichtern die Arbeit:

Schaltfläche	Wirkung
Aktuelles Profil laden	Lädt das gerade aktive Profil als Vorlage, sodass Sie von <i>Standard</i> oder <i>Vollständig</i> ausgehen können statt von einer leeren Liste. Nicht gespeicherte Änderungen im Editor werden dabei ersetzt.
Löschen	Setzt alle Auswahlen zurück.

Sie brauchen mindestens eine Kategorie und einen nicht leeren Profilnamen; andernfalls bittet der Editor Sie, Ihre Eingabe zu vervollständigen.

Spaltenzuordnung

Automatisch und feste Spalten dürfen gemischt werden — und das ist oft der praktischste Weg: Fixieren Sie die zwei oder drei Kategorien, deren Position Ihnen wichtig ist, und lassen Sie den Rest automatisch verteilen.

Typische Gründe für eine manuelle Spaltenzuordnung:

- zusammengehörige Kategorien nebeneinander halten, etwa alle Netzwerkinformationen in einer Spalte,
- einer langen Liste von Laufwerken eine eigene Spalte geben,
- die Informationsnachricht an den Anfang der ersten Spalte setzen, wo sie nicht zu übersehen ist.

Import und Export

Profile lassen sich zwischen Rechnern übertragen:

- **Exportieren...** schreibt das aktuelle Profil — inklusive der Spaltenzuordnungen — in eine XML-Datei.

- **Importieren...** lädt ein Profil aus einer zuvor exportierten XML-Datei und stellt die Spaltenzuordnungen wieder her.

Das ist der einfachste Weg, ein Profil auf einem Rechner vorzubereiten und zu verteilen, und passt gut zu einer vorbereiteten Konfigurationsdatei für Rollouts.

Ein Profil in der Konfigurationsdatei definieren

Alles, was der Editor tut, lässt sich auch direkt in die Konfigurationsdatei schreiben. Das ist der übliche Weg für automatisierte Verteilungen.

```
<Settings>
  <SelectedProfile>Custom</SelectedProfile>
  <CustomProfile>
    <Name>Custom</Name>
    <DisplayName>IT-Support-Profil</DisplayName>
    <ShowLabels>true</ShowLabels>
    <Keys>
      <Item>InfoMessage</Item>
      <Item>-</Item>
      <Item>UserAndMachine</Item>
      <Item>-</Item>
      <Item>OS</Item>
      <Item>-</Item>
      <Item>CPU</Item>
      <Item>-</Item>
      <Item>NetworkBasic</Item>
      <Item>-</Item>
      <Item>Performance</Item>
      <Item>-</Item>
      <Item>LocalDrives</Item>
    </Keys>
    <ColumnAssignments>InfoMessage:0;UserAndMachine:0;OS:0;Performance:1;LocalDrives:2</ColumnAssignments>
  </CustomProfile>
</Settings>
```

Die Elemente im Detail

Element	Beschreibung
Name	Interner Name des Profils. Verwenden Sie <code>Custom</code> , sofern Sie keinen Grund für etwas anderes haben.
DisplayName	Der Name, der im Kontextmenü erscheint. Bleibt er leer, wird <i>Benutzerdefiniert</i> verwendet.
ShowLabels	<code>true</code> (Voreinstellung) zeigt vor jedem Wert die Beschriftung; <code>false</code> zeigt nur die Werte.
Keys	Die Liste der Einträge, jeder in einem <code><Item></code> -Element.
ColumnAssignments	Optional. Feste Spaltenzuordnungen — siehe unten.

Die Keys-Liste

Jedes `<Item>` enthält entweder

- einen **Kategorie-Schlüssel** wie `UserAndMachine`, `OS` oder `Performance` — siehe Übersicht der Kategorien,
- einen **Schlüssel für einen einzelnen Wert** wie `MachineName` oder `IPv4AddressLocal` — siehe Systeminformationen,
- oder ein einzelnes `-`, das einen Trenner (senkrechten Abstand) einfügt.

Kategorie-Schlüssel und Einzelschlüssel dürfen frei gemischt werden. Damit lassen sich sehr spezifische Profile bauen — etwa nur Rechnername, IP-Adresse und Füllstand von Laufwerk C:.

Aufeinanderfolgende Trenner werden zu einem zusammengefasst, Sie müssen sich also keine Sorgen um doppelte Abstände machen.

Die Zeichenkette ColumnAssignments

`ColumnAssignments` ist eine einzelne Zeichenkette aus `Kategorie:Spaltenindex`-Paaren, getrennt durch Semikolons. Der **Spaltenindex beginnt bei null**: `0` ist die erste Spalte, `1` die zweite, bis maximal `3`.

```
InfoMessage:0;UserAndMachine:0;OS:0;Performance:1;LocalDrives:2
```

Nicht aufgeführte Kategorien werden automatisch verteilt — genau wie mit der Einstellung **Automatisch** im Editor.

Das Profil auswählen

Das aktive Profil wird mit `SelectedProfile` gewählt:

Wert	Profil
Default	Standardprofil (wird auch verwendet, wenn die Einstellung fehlt oder leer ist)
Full	Vollständiges Profil
Minimum	Minimales Profil
DriveLED	Nur Laufwerke
jeder andere Wert	Das in CustomProfile definierte Profil

Note

Die vorbereiteten Profile sind in die Anwendung eingebaut und lassen sich nicht verändern. Um von *Standard* auszugehen und eine Kleinigkeit zu ändern, öffnen Sie den Profil-Editor, klicken auf **Aktuelles Profil laden**, passen an, was Sie brauchen, und speichern es als eigenes Profil.

Zwischenablage und Support

Werte vom Bildschirm ablesen ist für den schnellen Blick gut. Wenn Sie sie aber *weitergeben* müssen — an einen Kollegen, an die IT-Abteilung, in ein Support-Ticket —, dann packt O&O DeskInfo alles für Sie zusammen.

Info in Zwischenablage kopieren

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Infobereich-Symbol und wählen Sie **Info in Zwischenablage kopieren**. Alle Informationen des aktuell aktiven Anzeigeprofils werden als Text in die Zwischenablage geschrieben, wobei die Beschriftungen zu ordentlichen Spalten ausgerichtet werden, damit der Text in einer E-Mail oder einem Webformular lesbar bleibt.

Ein Dialog bestätigt anschließend den Vorgang und bietet an, den Text direkt im Windows-Editor zu öffnen. Antworten Sie mit **Ja**, wird eine temporäre Datei erzeugt und geöffnet; mit **Nein** bleibt der Text einfach in der Zwischenablage und lässt sich mit `Strg+V` einfügen.

Was Sie erhalten:

- Jeden Wert des aktiven Profils, in der Reihenfolge des Profils, mit den Trennern als Leerzeilen.
- Die Version von O&O DeskInfo, damit der Empfänger weiß, welcher Build den Bericht erzeugt hat.
- **Keine Diagramme** — Verlaufsdiagramme sind grafisch und werden in der Textausgabe übersprungen. Die zugehörigen Zahlenwerte (aktuell, Minimum, Maximum) sind enthalten.

Tip

Wählen Sie vor dem Kopieren das Profil **Vollständig**, wenn Sie mit einem Klick den umfassendsten Bericht möchten, und wechseln Sie danach zu Ihrem gewohnten Profil zurück.

Die temporäre Datei für den Editor-Export ist `%Temp%\DeskInfo.txt`.

Windows-Produktschlüssel

Windows-Produktschlüssel anzeigen im Kontextmenü öffnet einen kleinen Dialog mit den auf dem System gefundenen Produktschlüsseln:

- den **Produktschlüssel** der aktuellen Windows-Installation
- und, sofern vorhanden, den **OEM-Produktschlüssel**, den der Hersteller im BIOS des Rechners für die originale Windows-Installation hinterlegt hat.

Alle Schlüssel in die Zwischenablage kopieren kopiert sie heraus — wiederum mit dem Angebot, sie im Windows-Editor zu öffnen. Bewahren Sie das Ergebnis an einem sicheren Ort auf; Sie brauchen es, wenn Sie Windows einmal neu installieren müssen.

Der Menüeintrag wird automatisch ausgeblendet, wenn kein gültiger Schlüssel gelesen werden kann. Die temporäre Datei für den Editor-Export ist `%Temp%\ProductKey.txt`.

Note

Die Produktschlüssel sind absichtlich **in keinem** vorbereiteten Anzeigeprofil enthalten — ein dauerhaft auf dem Desktop sichtbarer Schlüssel ist ein Sicherheitsrisiko, besonders in Büros mit mehreren Arbeitsplätzen und bei Bildschirmübertragungen. Wenn Sie ihn dennoch anzeigen möchten, nehmen Sie die Schlüssel `OSProductKey` und `OSOEMProductKey` in ein benutzerdefiniertes Profil auf.

Ihre eigene Nachricht auf dem Desktop

CONFIG FILE

Die Einstellung `InfoMessage` setzt eine freie Textzeile über die Systeminformationen. In verwalteten Umgebungen ist das die nützlichste Einstellung, die O&O DeskInfo hat: Sie stellt die Kontaktdaten Ihres Help Desks dauerhaft vor die Augen des Benutzers.

```
<Settings>
  <InfoMessage>IT Help Desk: helpdesk@example.com | Telefon: +49 30 1234-5678</InfoMessage>
</Settings>
```

Die Nachricht wird nur angezeigt, wenn das aktive Profil den Schlüssel `InfoMessage` enthält — bei allen vorbereiteten Profilen ist das an erster Stelle der Fall. Details finden Sie unter Verteilung im Unternehmen.

Schnelleinrichtung

Schnelleinrichtung... öffnet den Einrichtungsschritt des Willkommens-Assistenten jederzeit erneut. Er bündelt die am häufigsten geänderten Einstellungen in einem Dialog:

- Anwendungsstart (mit Windows starten)
- Anzeigeprofil
- Monitorauswahl
- Fensterposition, mit Live-Vorschau
- Textgröße und Texttransparenz

Praktisch, wenn Sie zu einem anderen Monitor-Aufbau gewechselt oder Ihr Hintergrundbild geändert haben und alles in einem Durchgang nachjustieren möchten, statt sich durch das Menü zu arbeiten.

Info und Online-Hilfe

Menüeintrag	Zweck
Online-Hilfe	Öffnet diese Dokumentation im Browser.
Info	Zeigt die Version von O&O DeskInfo, eine Zusammenfassung Ihrer Windows-Version, einen Link zum Endbenutzer-Lizenzvertrag, einen Link zur Online-Hilfe und einen Link zur Online-Prüfung auf eine neuere Version.
Weitere O&O Produkte erkunden...	Öffnet eine Übersicht der anderen O&O Tools für Windows.

Im Info-Dialog können Sie sich auch davon überzeugen, dass O&O DeskInfo **Freeware** ist: Sie dürfen es auf beliebig vielen Rechnern einsetzen und weitergeben. Sollte Ihre Kopie mit einer Installation oder gebündelt mit anderer Software geliefert worden sein, ist das ein Verstoß gegen unsere Nutzungsbedingungen — teilen Sie uns bitte die Quelle mit.

Protokollierung

CONFIG FILE

Zur Fehlersuche kann O&O DeskInfo ein ausführliches Protokoll schreiben:

```
<Settings>
  <LogEnabled>true</LogEnabled>
</Settings>
```

Das Protokoll wird nach `%LocalAppData%\00 Software\00 DeskInfo\Logs\00DeskInfo.log` geschrieben. Aktivieren Sie es nur, wenn Sie einem Problem nachgehen — und legen Sie die Datei bei, wenn Sie sich an den O&O Support wenden. Das verkürzt die Klärung in der Regel deutlich.

Hilfe erhalten

- **Support-Portal:** www.oo-software.com/de/support
- **E-Mail:** support@oo-software.com

Wenn Sie ein Problem melden, ist die Ausgabe von **Info in Zwischenablage kopieren** zusammen mit der Protokolldatei genau die Information, die wir brauchen.

Kontextmenü im Infobereich

O&O DeskInfo hat kein Fenster mit einer Menüleiste. Alles, was Sie im Alltag brauchen, steht im **Kontextmenü des Infobereich-Symbols** — klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol im Windows-Infobereich, um es zu öffnen.

Diese Seite beschreibt jeden Eintrag in der Reihenfolge, in der er erscheint. Jede Änderung wirkt sofort und wird in die Konfigurationsdatei geschrieben.

Note

Manche Einträge erscheinen nur, wenn sie relevant sind. Die Untermenüs **Monitor** und **Netzwerkkarte** werden ausgeblendet, wenn nur ein Monitor bzw. nur ein Adapter vorhanden ist, die Optionen des Einschubfensters entfallen bei aktiver Desktop-Integration, **Windows-Produktschlüssel anzeigen** wird ausgeblendet, wenn kein Schlüssel gelesen werden kann, und **Effizienzmodus verwenden** entfällt auf Windows-Versionen ohne Effizienzmodus.

Angezeigte Informationen

Wählt das aktive Anzeigeprofil.

Eintrag	Beschreibung
Vollständig	Alle Informationskategorien, automatisch auf die Spalten verteilt.
Standard	Die empfohlene Auswahl, drei Spalten fest zugeordnet.
Minimal	Informationsnachricht, Nutzer und Maschine, Betriebssystem.
Nur Laufwerke	Alle Laufwerke ohne Beschriftungen — eine kompakte Laufwerksanzeige.
Benutzerdefiniert	Ihr eigenes Profil. Erst sichtbar, wenn Sie eines erstellt haben; der Eintrag trägt dann den Namen, den Sie dem Profil gegeben haben.
Benutzerdefiniertes Profil bearbeiten...	Öffnet den Profil-Editor. Siehe Anzeigeprofile.

Position

Platziert die Anzeige in einer der vier Bildschirmecken.

Eintrag	Verfügbarkeit
Links / Rechts	Nur im Einschubfenster-Modus, in dem das Fenster immer waagerecht einfährt.
Links oben / Rechts oben / Links unten / Rechts unten	Nur im desktop-integrierten Modus.

Die Voreinstellung ist **Rechts oben**.

Netzwerkkarte

Alle Netzwerkwerte — Adaptername, IP-Adressen, Gateways, DNS-Server und die Netzwerkverkehrsdiagramme — beziehen sich auf einen Adapter. Dieses Untermenü wählt ihn aus.

Eintrag	Beschreibung
Automatisch	O&O DeskInfo wählt den Adapter, den Windows aktuell für ausgehenden Verkehr verwendet. Empfohlen.
<i>Adaptername</i>	Legt einen bestimmten Adapter fest. Adapter, die gerade aktiv sind, werden als <i>(active)</i> gekennzeichnet.

Loopback-Adapter werden nicht aufgeführt. Ein Adapterwechsel startet die Anwendung neu, damit alle Netzwerkwerte neu eingelesen werden können.

Monitor

Eintrag	Beschreibung
Alle Monitore	Zeigt die Informationen auf jedem angeschlossenen Monitor gleichzeitig. Nur vorhanden, wenn mehr als ein Monitor angeschlossen ist.
Monitor 1, Monitor 2, ...	Zeigt die Informationen nur auf diesem Monitor. Der Hauptmonitor ist als <i>(Hauptanzeige)</i> gekennzeichnet. Die Nummern entsprechen denen, die Windows in seinen eigenen Anzeigeeinstellungen verwendet.

Ein Monitorwechsel startet die Anwendung neu. Das Anschließen und Entfernen von Monitoren aktualisiert das Menü automatisch.

Anzeigeeinstellungen

Alles, was das Aussehen der Anzeige betrifft.

Eintrag	Beschreibung
Mit dem Desktop integriert anzeigen	Wechselt zwischen der in den Desktop integrierten Anzeige (aktiviert, Voreinstellung) und dem Einschubfenster. Siehe Anzeigemodi.
Immer im Vordergrund	Nur im Einschubfenster-Modus. Hält das Fenster über allen anderen Fenstern.
Schaltfläche auf dem Desktop anzeigen	Nur im Einschubfenster-Modus. Zeigt oder verbirgt die Schaltfläche am Bildschirmrand. Bei verborgener Schaltfläche schalten Sie das Fenster über das Infobereich-Symbol um.

Schriftfarbe

Eintrag	Beschreibung
Automatisch	Voreinstellung. Wählt schwarze oder weiße Schrift abhängig von der Helligkeit Ihres Hintergrundbildes und folgt dessen Änderungen.
Weiß (Standard)	Feste weiße Schrift.
Hellgrau, Grau, Dunkelgrau	Feste Grautöne für eine dezentere Darstellung.
Schwarz, Rot, Grün, Blau	Feste Farben.
Benutzerdefiniert	Nur sichtbar, wenn die Konfigurationsdatei eine Farbe enthält, die nicht in dieser Liste steht. Ein Klick darauf hat keine Wirkung — der Eintrag zeigt lediglich an, dass eine eigene Farbe aktiv ist.

Die Wahl einer festen Farbe schaltet die automatische Anpassung ab.

Schaltflächenfarbe

Nur im Einschubfenster-Modus. Farbe der Schaltfläche am Bildschirmrand: **Blau (Standard)**, **Weiß**, **Schwarz**, **Rot**, **Grün**, **Orange** — dazu ein Eintrag **Benutzerdefiniert**, wenn die Konfigurationsdatei eine andere Farbe festlegt.

Deckkraft des Hintergrunds

Nur im Einschubfenster-Modus. Deckkraft des Anzeigehintergrunds: **Vollständig (100%)**, **Mittel (80%)** (Voreinstellung) oder **Wenig (40%)**. Für andere Werte aus der Konfigurationsdatei erscheint ein Eintrag **Benutzerdefiniert**.

Schriftgröße

Eintrag	Größe
Klein (10pt)	10 pt
Normal (12pt)	12 pt — Voreinstellung
Groß (14pt)	14 pt
Benutzerdefiniert	Zeigt an, dass in der Konfigurationsdatei eine andere Größe eingestellt ist.

Deckkraft der Anzeige

Deckkraft der gesamten Informationsanzeige: **Vollständig (100%)**, **Mittel (80%)** (Voreinstellung) oder **Wenig (40%)**, dazu **Benutzerdefiniert** für andere Werte. Niedrigere Werte lassen das Hintergrundbild stärker durchscheinen.

Schnelleinrichtung...

Öffnet den Einrichtungsschritt des Willkommens-Assistenten erneut: Anwendungsstart, Anzeigeprofil, Monitor, Position (mit Vorschau), Textgröße und Texttransparenz — alles in einem Dialog. Siehe Zwischenablage und Support.

Mit Windows starten

Legt einen Autostart-Eintrag für den **aktuellen Benutzer** an oder entfernt ihn, damit O&O DeskInfo nach jeder Anmeldung zur Verfügung steht. Administratorrechte sind nicht erforderlich.

Für unbeaufsichtigte Verteilungen verwenden Sie stattdessen `SetAutoRun` .

Laufwerksaktivität anzeigen

Ergänzt jedes Laufwerk um eine Lese-/Schreib-Aktivitätsanzeige — ein Software-Ersatz für die Festplatten-LED. Ein Umschalten dieser Option startet die Anwendung neu, weil die zugrunde liegenden Leistungsindikatoren neu initialisiert werden müssen. Siehe Laufwerke und USB-Geräte.

Vor unbekannten USB-Geräten warnen

Standardmäßig aus. Ist die Option aktiv, erscheint beim Anschließen eines noch nicht bekannten USB-Speichergeräts eine Benachrichtigung, in der Sie dem Gerät **einmal** oder **immer** vertrauen können. Siehe Warnung vor unbekannten USB-Geräten.

Diagramme anzeigen

Eintrag	Beschreibung
CPU-Auslastungsdiagramm	Zeigt oder verbirgt das CPU-Verlaufsdigramm.
RAM-Auslastungsdiagramm	Zeigt oder verbirgt das RAM-Verlaufsdigramm.
GPU-Auslastungsdiagramm	Zeigt oder verbirgt das GPU-Verlaufsdigramm.
Netzwerkverkehrsdiagramme	Zeigt oder verbirgt beide Netzwerkdiagramme (gesendet und empfangen).
Netzwerkverkehr in Mb/s	Aktiviert (Voreinstellung): Verkehr in Megabit pro Sekunde. Deaktiviert: Verkehr in Byte pro Sekunde.

Diese Schalter wirken als Filter über dem aktiven Profil: Ein Diagramm wird nur gezeichnet, wenn das Profil es enthält *und* der Schalter aktiv ist.

Aktualisierungsgeschwindigkeit

Wie oft die Werte erneuert werden.

Eintrag	Informationsanzeige	Laufwerksaktivität	CPU-/RAM-Indikatoren
Schnell	alle 1 s	alle 1 s	alle 2 s
Normal	alle 5 s	alle 2 s	alle 10 s
Langsam	alle 10 s	alle 5 s	alle 20 s
Benutzerdefiniert	Zeigt an, dass in der Konfigurationsdatei ein anderes Intervall eingestellt ist.		

Normal ist die Voreinstellung. Schnellere Aktualisierungen ergeben glattere Diagramme bei geringfügig höherer CPU-Last.

Effizienzmodus verwenden

Standardmäßig aktiv. Bittet Windows, O&O DeskInfo als Hintergrundprozess mit reduzierter Thread-Priorität und, auf geeigneter Hardware, auf Effizienzkernen auszuführen. Der Eintrag wird auf Windows-Versionen ohne Effizienzmodus ausgeblendet.

Task-Manager durch Doppelklick starten

Standardmäßig aktiv. Legt fest, ob ein Doppelklick auf das Infobereich-Symbol den Windows-Task-Manager öffnet.

Windows-Produktschlüssel anzeigen

Öffnet einen Dialog mit dem Windows-Produktschlüssel und, sofern vorhanden, dem OEM-Produktschlüssel aus dem BIOS, zusammen mit einer Schaltfläche zum Kopieren in die Zwischenablage. Der Eintrag wird ausgeblendet, wenn kein gültiger Schlüssel gelesen werden kann. Siehe Windows-Produktschlüssel.

Info in Zwischenablage kopieren

Kopiert alle Informationen des aktiven Profils als ausgerichteten Text in die Zwischenablage und bietet an, sie im Windows-Editor zu öffnen. Siehe Info in Zwischenablage kopieren.

Sprache

Eintrag	Beschreibung
Systemsprache verwenden	Voreinstellung. Folgt der Windows-Anzeigesprache.
<i>Sprachname</i>	Legt eine feste Sprache für die Benutzeroberfläche fest.

Die Oberfläche ist vollständig in **Deutsch, Englisch und Französisch** übersetzt; weitere Lokalisierungen erscheinen, sobald sie verfügbar sind. Eine Sprachänderung baut die Anzeige sofort neu auf — ein Neustart ist nicht erforderlich. Die zugehörige Einstellung in der Konfigurationsdatei ist `Language`, auf der Befehlszeile gibt es `/lang`.

Online-Hilfe

Öffnet diese Dokumentation im Browser.

Info

Zeigt die Version von O&O DeskInfo, eine Zusammenfassung Ihrer Windows-Version sowie Links zum Endbenutzer-Lizenzvertrag, zur Online-Hilfe und zu einer Online-Prüfung auf eine neuere Version.

Weitere O&O Produkte erkunden...

Öffnet eine Übersicht der anderen O&O Tools für Windows — darunter die kostenlosen wie O&O ShutUp10++ und O&O AppBuster.

Beenden

Beendet O&O DeskInfo. Die Anzeige verschwindet und das Infobereich-Symbol wird entfernt. Alle Einstellungen sind zu diesem Zeitpunkt bereits gespeichert.

Menü ausblenden oder einschränken

CONFIG FILE

In verwalteten Umgebungen lässt sich das gesamte Menü mit der Einstellung `TrayMenu` reduzieren oder entfernen, und Konfigurationsänderungen lassen sich mit `IsRestricted` vollständig unterbinden. Siehe Verteilung im Unternehmen.

Konfigurationsdatei

Alles, was O&O DeskInfo über sich selbst weiß, steht in einer einzigen XML-Datei. Das Kontextmenü deckt die Einstellungen ab, die man im Alltag braucht; die Konfigurationsdatei deckt **alle** ab — einschließlich Randabstände, exakte Farben, Diagrammgrößen, Länge des Verlaufs, Ihre eigene Help-Desk-Nachricht und die Einschränkungen für verwaltete Arbeitsplätze.

Diese Seite ist die vollständige Referenz.

Wo die Konfigurationsdatei liegt

Die Datei heißt immer **00DeskInfo.cfg**. O&O DeskInfo sucht sie in dieser Reihenfolge:

1. **Der mit dem Parameter `/cfg` angegebene Pfad**, sofern einer auf der Befehlszeile übergeben wurde.
2. **Neben `00DeskInfo.exe`** — existiert im Programmordner eine Datei mit dem Namen `00DeskInfo.cfg`, wird immer diese verwendet. Das ermöglicht den vollständig portablen Betrieb von einem USB-Stick: die Einstellungen reisen mit der Anwendung mit.
3. **Im Benutzerprofil** — andernfalls wird `%LocalAppData%\00 DeskInfo\00DeskInfo.cfg` verwendet und angelegt, falls die Datei nicht existiert.

Tip

Der einfachste Weg zu einer gültigen Datei zum Bearbeiten: O&O DeskInfo einmal starten, beenden und dann die Datei öffnen, die in `%LocalAppData%\00 DeskInfo\` angelegt wurde. Sie enthält jede Einstellung mit ihrem aktuellen Wert.

Aufbau und Regeln

```
<?xml version="1.0"?>
<Settings xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xmlns:xsd="http://www.w3
  <Language>de</Language>
  <PanelPosition>RightTop</PanelPosition>
  <TextSize>12</TextSize>
</Settings>
```

Einige Regeln sollten Sie im Blick behalten:

- Das Wurzelement ist **<Settings>** und darf **keinen** Standard-XML-Namensraum deklarieren.
- Bei Elementnamen wird **Groß- und Kleinschreibung unterschieden**; sie müssen exakt den Namen in dieser Referenz entsprechen.
- **Wahrheitswerte** sind `true` oder `false` (klein geschrieben).

- **Farben** sind entweder ein englischer Farbname (`white` , `black` , `red` , `green` , `orange`) oder ein Hex-Wert in der Form `#RRGGBB` bzw. `#AARRGGBB` .
- Jedes Element ist **optional**. Ein fehlendes Element bedeutet, dass der Standardwert verwendet wird — eine minimale Datei mit zwei Einstellungen ist also völlig gültig.
- Die Reihenfolge der Elemente ist unerheblich; die von der Anwendung geschriebene Reihenfolge beizubehalten macht Dateien aber leichter vergleichbar.

Änderungen werden automatisch übernommen

O&O DeskInfo überwacht seine Konfigurationsdatei. Speichern Sie eine Änderung, wird sie etwa eine Sekunde später erkannt und angewendet — ein Neustart ist nicht erforderlich. Das macht das Ausprobieren von Werten angenehm: Lassen Sie die Datei in einem Editor neben Ihrem Desktop geöffnet und beobachten Sie die Wirkung.

Die Wartezeit von einer Sekunde ist Absicht. Editoren schreiben eine Datei häufig in mehreren Schritten; O&O DeskInfo wartet deshalb, bis für einen Moment keine Änderung mehr kam, und liest die Datei erst dann — so wird niemals eine halb geschriebene Datei angewendet.

Die meisten Änderungen werden durch einen Neuaufbau der Anzeige übernommen, wodurch die gesammelten Verlaufsdaten der Diagramme erhalten bleiben. Vier Einstellungen greifen tiefer ins System und lösen stattdessen einen Neustart der Anwendung aus, weil sie an Ressourcen hängen, die nur einmal je Prozess aufgebaut werden:

- `Monitor`
- `ShowOnAllMonitors`
- `NetworkAdapter`
- `ShowDriveActivity`

Einstellungen, die Sie über das Kontextmenü ändern, wirken ebenfalls sofort und werden unmittelbar in die Datei geschrieben.

Note

Eine laufende Instanz schreibt ihre eigenen Einstellungen in die Datei — etwa das zwischengespeicherte Spaltenlayout. Die Datei im laufenden Betrieb zu bearbeiten ist unproblematisch; bearbeiten Sie aber nicht eine früher angelegte Kopie und schreiben sie zurück, denn damit würden Sie veraltete Werte wiederherstellen.

Warning

Kann die Datei nicht gelesen werden — ein fehlendes schließendes Tag, ein ungültiger Wert, ein verirrtes Zeichen —, legt O&O DeskInfo daneben eine **Sicherungskopie mit Zeitstempel** und der Endung `.invalid` an und startet dann mit den Standardeinstellungen. Ihre fehlerhafte Datei wird niemals stillschweigend gelöscht, Sie können den Fehler also finden und Ihre Werte zurückkopieren.

Allgemein

Language

Typ: Text · Standard: leer (Systemsprache)

Die Sprache der Benutzeroberfläche. Ein leeres Element oder `system` folgt der Windows-Anzeigesprache.

Wert	Sprache
(leer) oder <code>system</code>	Windows-Anzeigesprache
<code>en</code>	Englisch
<code>de</code>	Deutsch
<code>fr</code>	Französisch

Ebenfalls im Kontextmenü und als Befehlszeilenparameter `/lang` verfügbar.

```
<Language>de</Language>
```

LogEnabled

Typ: Wahrheitswert · Standard: `false`

Schreibt ein ausführliches Protokoll nach `%LocalAppData%\00 Software\00 DeskInfo\Logs\00DeskInfo.log`. Aktivieren Sie das nur zur Fehlersuche und legen Sie das Protokoll bei, wenn Sie sich an den Support wenden.

ShowWelcome

Typ: Wahrheitswert · Standard: `true`

Ob der Willkommens-Assistent beim Start erscheint. Er wird nach dem einmaligen Durchlaufen automatisch auf `false` gesetzt. Setzen Sie ihn auf `true`, um den Assistenten beim nächsten Start erneut zu zeigen — oder in einer vorbereiteten Datei auf `false`, damit Benutzer eines verwalteten Rechners ihn nie sehen.

UpdateSpeed

Typ: Zahl (Sekunden) · Standard: `5`

Wie oft die angezeigten Werte erneuert werden. Das Kontextmenü bietet `1` (*Schnell*), `5` (*Normal*) und `10` (*Langsam*); jeder andere Wert wird hier akzeptiert und im Menü als *Benutzerdefiniert* dargestellt. Die Intervalle für die Laufwerksaktivität und für die CPU-/RAM-Indikatoren werden aus diesem Wert abgeleitet — siehe Aktualisierungsgeschwindigkeit.

UseEfficiencyMode

Typ: Wahrheitswert · Standard: `true`

Bittet Windows, O&O DeskInfo als Hintergrundprozess mit reduzierter Priorität und, auf geeigneter Hardware, auf Effizienzkerneln auszuführen. Ohne Wirkung auf Windows-Versionen ohne Effizienzmodus.

LaunchTaskManager

Typ: Wahrheitswert · Standard: `true`

Ob ein Doppelklick auf das Infobereich-Symbol den Windows-Task-Manager öffnet.

Position und Monitore

PanelPosition

Typ: `LeftTop` | `RightTop` | `LeftBottom` | `RightBottom` · Standard: `RightTop`

Die Bildschirmecke, in der die Anzeige liegt.

Monitor

Typ: Zahl · Standard: `0`

Bei null beginnender Index des Monitors, auf dem die Anzeige erscheint. `0` ist der erste Monitor. Wird ignoriert, wenn `ShowOnAllMonitors` auf `true` steht.

ShowOnAllMonitors

Typ: Wahrheitswert · Standard: `false`

`true` zeigt die Informationen auf jedem angeschlossenen Monitor gleichzeitig, überall mit demselben Profil, derselben Position und demselben Erscheinungsbild.

TopMargin, RightMargin, BottomMargin, LeftMargin

Typ: Zahl (Pixel) · Standard: `0`

Abstand zwischen Anzeige und Bildschirmrand im desktop-integrierten Modus. Nützlich, wenn eine Taskleiste, ein Dock oder ein Element des Hintergrundbildes im Weg ist.

```
<TopMargin>40</TopMargin>
<RightMargin>24</RightMargin>
<BottomMargin>0</BottomMargin>
<LeftMargin>0</LeftMargin>
```

IsIntegratedWithDesktop

Typ: Wahrheitswert · Standard: `true`

`true` zeichnet die Anzeige auf den Desktop-Hintergrund, hinter die Desktop-Symbole. `false` wechselt zum Einschubfenster.

DisplayAlwaysOnTop

Typ: Wahrheitswert · Standard: `false`

Nur im Einschubfenster-Modus: hält das Fenster über allen anderen Fenstern.

ShowButtonOnDesktop

Typ: Wahrheitswert · Standard: `true`

Nur im Einschubfenster-Modus: zeigt die Schaltfläche am Bildschirmrand. Mit `false` wird das Fenster über das Infobereich-Symbol umgeschaltet.

ButtonYPosition

Typ: Zahl · Standard: `175`

Vertikale Position der Schaltfläche in Pixel. Normalerweise durch Verschieben der Schaltfläche mit der Maus gesetzt.

Erscheinungsbild

AutoAdjustTextColor

Typ: Wahrheitswert · Standard: `true`

`true` wählt die Schriftfarbe automatisch anhand der Helligkeit des Hintergrundbildes — schwarz auf hellen, weiß auf dunklen Hintergründen — und ignoriert `TextColor`. Setzen Sie den Wert auf `false`, um eine feste Farbe zu verwenden.

TextColor

Typ: Farbe · Standard: `white`

Die feste Schriftfarbe. Nur wirksam, wenn `AutoAdjustTextColor` auf `false` steht. Jede Farbe ist zulässig; das Kontextmenü kennzeichnet Werte außerhalb seiner eigenen Liste als *Benutzerdefiniert*.

Die im Menü angebotenen Farben sind:

Menüeintrag	Wert
Weiß	White
Hellgrau	#F2F2F2
Grau	#D9D9D9
Dunkelgrau	#838383
Schwarz	Black
Rot	Red
Grün	Green
Blau	#3082CF

TextSize

Typ: Zahl (Punkt) · Standard: 12

Schriftgröße der Anzeige. Das Menü bietet 10, 12 und 14; andere Werte werden akzeptiert und als Benutzerdefiniert dargestellt.

DisplayOpacity

Typ: Zahl (Prozent) · Standard: 80

Deckkraft der gesamten Informationsanzeige. Das Menü bietet 100, 80 und 40.

Opacity

Typ: Zahl (Prozent) · Standard: 80

Nur im Einschubfenster-Modus: Deckkraft des Anzeigehintergrunds. Das Menü bietet 100, 80 und 40.

PanelColor

Typ: Farbe · Standard: #3082CF (Blau)

Nur im Einschubfenster-Modus: Farbe der Schaltfläche. Das Menü bietet Blau (#3082CF), White, Black, Red, Green und Orange (#FF6A00).

FillColorNormal

Typ: Farbe · Standard: #FF82BC1D (Grün)

Farbe des Laufwerks-Füllstatusbalkens unter 90 % Belegung.

FillColorWarning

Typ: Farbe · Standard: #FFFFBC00 (Gelb)

Farbe des Laufwerks-Füllstandsbalkens von 90 % bis unter 95 % Belegung.

FillColorCritical

Typ: Farbe · Standard: #FFDD4A17 (Rot)

Farbe des Laufwerks-Füllstandsbalkens ab 95 % Belegung.

FillColorBackground

Typ: Farbe · Standard: #FF838383 (Grau)

Hintergrundfarbe des Laufwerks-Füllstandsbalkens.

Spaltenlayout

UseBalancedColumnDistribution

Typ: Wahrheitswert · Standard: true

true verteilt die Informationen mit einem gewichtsbasierten Verfahren auf die Spalten: jede Beschriftungszeile und jeder Laufwerkseintrag zählt 1, ein Leistungsdiagramm zählt proportional zu seiner Höhe, und Gruppen werden niemals aufgeteilt. false fällt auf eine einfache fortlaufende Verteilung zurück.

BalancedColumnAlignment

Typ: RightBound | LeftBound · Standard: RightBound

Legt fest, welche Spalte kürzer sein darf, wenn sich die Spalten nicht exakt ausgleichen lassen. RightBound verkürzt die linke Spalte (ideal für rechtsbündige Positionen), LeftBound verkürzt die rechte Spalte (ideal für linksbündige Positionen).

Diagramme und Leistungsüberwachung

ShowCPUGraph

Typ: Wahrheitswert · Standard: true

Zeigt das CPU-Verlaufsdiagramm, sofern das aktive Profil es enthält.

ShowRAMGraph

Typ: Wahrheitswert · Standard: true

Zeigt das RAM-Verlaufsdiagramm, sofern das aktive Profil es enthält.

ShowGPUGraph

Typ: Wahrheitswert · Standard: `true`

Zeigt das GPU-Verlaufsdigramm, sofern das aktive Profil es enthält. Auf Systemen, die keine GPU-Daten liefern, werden die GPU-Zeilen ohnehin ausgeblendet.

ShowNetworkGraph

Typ: Wahrheitswert · Standard: `true`

Zeigt beide Netzwerkverkehrsdiagramme (gesendet und empfangen), sofern das aktive Profil sie enthält.

ShowNetworkTrafficInBitsPerSecond

Typ: Wahrheitswert · Standard: `true`

`true` zeigt den Netzwerkverkehr in Bit pro Sekunde mit dezimalen Vorsätzen (b/s, Kb/s, Mb/s, Gb/s). `false` zeigt ihn in Byte pro Sekunde mit binären Vorsätzen (B/s, KB/s, MB/s, GB/s).

PerformanceGraphHeight

Typ: Zahl (Pixel) · Standard: `48`

Höhe jedes Leistungsdiagramms. Höhere Diagramme machen kleine Schwankungen besser erkennbar, bringen im Spaltenausgleich aber mehr Gewicht mit.

PerformanceGraphMinWidth

Typ: Zahl (Pixel) · Standard: `200`

Mindestbreite eines Leistungsdiagramms. Diagramme wachsen darüber hinaus, um die verfügbare Spaltenbreite auszufüllen.

MaxHistoryItems

Typ: Zahl · Standard: `1024`

Wie viele Messwerte pro Messgröße behalten werden. Bei üblichen Aktualisierungsintervallen entsprechen 1024 Messwerte etwa 17 bis 34 Minuten. Erhöhen Sie den Wert für Minimal- und Maximalwerte über längere Zeiträume, verringern Sie ihn, um Arbeitsspeicher zu sparen.

PerformanceAverageMinSampleCount

Typ: Zahl · Standard: `32`

Wie viele Messwerte gesammelt sein müssen, bevor ein Durchschnittswert angezeigt wird. Verhindert einen springenden Durchschnitt direkt nach dem Start. Der Wert wird intern auf `MaxHistoryItems` begrenzt.

Laufwerke und USB-Geräte

ShowDriveActivity

Typ: Wahrheitswert · Standard: `true`

Zeigt für jedes Laufwerk eine Lese-/Schreib-Aktivitätsanzeige.

ShowUnknownUSBDeviceNotification

Typ: Wahrheitswert · Standard: `false`

Zeigt eine Benachrichtigung, wenn ein USB-Speichergerät angeschlossen wird, dem noch nicht vertraut wurde.

TrustedUSBDevices

Typ: Liste von Text · Standard: leer

USB-Geräte, denen dauerhaft vertraut wurde. Entfernen Sie einen Eintrag, damit das Gerät wieder eine Warnung auslöst, oder entfernen Sie das gesamte Element, um alle Entscheidungen zurückzusetzen.

```
<TrustedUSBDevices>
  <string>USBSTOR\DISK&amp;VEN_SANDISK&amp;PROD_ULTRA&amp;REV_1.00\4C530001...</string>
</TrustedUSBDevices>
```

Netzwerk

NetworkAdapter

Typ: Text · Standard: leer (automatisch)

Bezeichnung des Netzwerkkadapters, dessen Werte angezeigt werden. Lassen Sie das Element weg für die automatische Auswahl. Die Zeichenkette muss exakt der von Windows gemeldeten Adapterbeschreibung entsprechen — am sichersten kommen Sie dazu, indem Sie den Adapter einmal im Kontextmenü auswählen und den Wert dann aus der Datei ablesen.

Profile

SelectedProfile

Typ: Text · Standard: `Default`

Welches Profil aktiv ist.

Wert	Profil
Default	Standardprofil
Full	Vollständiges Profil
Minimum	Minimales Profil
DriveLED	Nur Laufwerke
jeder andere Wert	Das in CustomProfile definierte Profil

CustomProfile

Typ: Element · Standard: keines

Ihre eigene Profildefinition. Aufbau und alle verfügbaren Schlüssel sind unter Anzeigeprofile beschrieben.

```
<CustomProfile>
  <Name>Custom</Name>
  <DisplayName>IT-Support-Profil</DisplayName>
  <ShowLabels>true</ShowLabels>
  <Keys>
    <Item>InfoMessage</Item>
    <Item>-</Item>
    <Item>UserAndMachine</Item>
    <Item>-</Item>
    <Item>OS</Item>
  </Keys>
  <ColumnAssignments>InfoMessage:0;UserAndMachine:0;OS:0</ColumnAssignments>
</CustomProfile>
```

Verteilung und Einschränkungen

Diese vier Einstellungen gibt es für verwaltete Umgebungen. Wie man sie kombiniert, beschreibt Verteilung im Unternehmen.

InfoMessage

Typ: Text · Standard: leer

Eine freie Textzeile über den Systeminformationen — typischerweise die Kontaktdaten Ihres Help Desks. Sie wird nur angezeigt, wenn das aktive Profil den Schlüssel InfoMessage enthält, was bei allen vorbereiteten Profilen der Fall ist.

```
<InfoMessage>IT Help Desk: helpdesk@example.com | Telefon: +49 30 1234-5678</InfoMessage>
```

SetAutoRun

Typ: Wahrheitswert · Standard: nicht gesetzt

Erzwingt den Autostart-Eintrag ohne Rückfrage beim Benutzer. `true` legt ihn an, `false` entfernt ihn. Fehlt das Element, bleibt der Autostart-Zustand so, wie der Benutzer ihn eingestellt hat.

IsRestricted

Typ: Wahrheitswert · Standard: nicht gesetzt

`true` versetzt O&O DeskInfo in einen Nur-Lesen-Modus: die Konfigurationsdatei wird nicht mehr geschrieben und das Kontextmenü wird nicht angezeigt. Benutzer können die von Ihnen verteilte Konfiguration weder ändern noch versehentlich zerstören.

TrayMenu

Typ: `Full` | `ExitOnly` | `HideMenu` | `HideAll` · Standard: `Full`

Wie viel der Benutzer vom Infobereich-Symbol und seinem Menü erhält.

Wert	Infobereich-Symbol	Menü
<code>Full</code>	sichtbar	vollständig
<code>ExitOnly</code>	sichtbar	nur Beenden
<code>HideMenu</code>	sichtbar	keines
<code>HideAll</code>	ausgeblendet	keines

Von der Anwendung verwaltete Werte

Diese Elemente erscheinen in der Datei, werden aber von O&O DeskInfo selbst gepflegt. Es gibt keinen Grund, sie zu bearbeiten, und eine vorbereitete Konfigurationsdatei für eine Verteilung sollte sie einfach weglassen.

Element	Bedeutung
<code>NewsletterSubscribed</code>	Ob der Newsletter über die Produktübersicht abonniert wurde.
<code>ScrollViewPosition</code>	Bildlaufposition der Anzeige.
<code>SavedColumnLayout</code>	Das zuletzt berechnete Spaltenlayout, zwischengespeichert für einen schnelleren Start.
<code>LayoutEnvironmentFingerprint</code>	Kennung der Anzeigenumgebung (Monitor, Auflösung, Textgröße, DPI, Profil), an der erkannt wird, wann das Layout neu berechnet werden muss.
<code>WindowPosition</code> , <code>AppViewMode</code>	Von der gemeinsamen O&O Einstellungsbasis geerbt und von O&O DeskInfo nicht verwendet.

Vollständiges Beispiel

Eine Konfiguration für einen Support-Arbeitsplatz: deutsche Oberfläche, linke untere Ecke, große gut lesbare Schrift, Help-Desk-Nachricht, erzwungener Autostart und gesperrte Bedienoberfläche.

```
<?xml version="1.0"?>
<Settings xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xmlns:xsd="http://www.w3
  <!-- Allgemein -->
  <Language>de</Language>
  <LogEnabled>>false</LogEnabled>
  <ShowWelcome>>false</ShowWelcome>
  <UpdateSpeed>5</UpdateSpeed>

  <!-- Position -->
  <PanelPosition>LeftBottom</PanelPosition>
  <Monitor>0</Monitor>
  <ShowOnAllMonitors>>false</ShowOnAllMonitors>
  <IsIntegratedWithDesktop>>true</IsIntegratedWithDesktop>
  <TopMargin>0</TopMargin>
  <BottomMargin>48</BottomMargin>
  <LeftMargin>24</LeftMargin>

  <!-- Erscheinungsbild -->
  <AutoAdjustTextColor>>true</AutoAdjustTextColor>
  <TextSize>14</TextSize>
  <DisplayOpacity>100</DisplayOpacity>
  <UseBalancedColumnDistribution>>true</UseBalancedColumnDistribution>
  <BalancedColumnAlignment>LeftBound</BalancedColumnAlignment>

  <!-- Diagramme -->
  <ShowCPUGraph>>true</ShowCPUGraph>
  <ShowRAMGraph>>true</ShowRAMGraph>
  <ShowGPUGraph>>false</ShowGPUGraph>
  <ShowNetworkGraph>>true</ShowNetworkGraph>
  <ShowNetworkTrafficInBitsPerSecond>>true</ShowNetworkTrafficInBitsPerSecond>
  <PerformanceGraphHeight>64</PerformanceGraphHeight>

  <!-- Laufwerke und USB -->
  <ShowDriveActivity>>true</ShowDriveActivity>
  <ShowUnknownUSBDeviceNotification>>true</ShowUnknownUSBDeviceNotification>

  <!-- Profil -->
  <SelectedProfile>Custom</SelectedProfile>
  <CustomProfile>
  <Name>Custom</Name>
  <DisplayName>Support</DisplayName>
  <ShowLabels>>true</ShowLabels>
  <Keys>
  <Item>InfoMessage</Item>
  <Item>-</Item>
  <Item>UserAndMachine</Item>
  <Item>-</Item>
  <Item>OS</Item>
  <Item>-</Item>
  <Item>CPU</Item>
```

```
<Item>-</Item>
<Item>NetworkBasic</Item>
<Item>-</Item>
<Item>LocalDrives</Item>
<Item>-</Item>
<Item>Performance</Item>
</Keys>
<ColumnAssignments>InfoMessage:0;UserAndMachine:0;OS:0;CPU:0;NetworkBasic:1;LocalDrives
</CustomProfile>

<!-- Verteilung -->
<InfoMessage>IT Help Desk: helpdesk@example.com | Telefon: +49 30 1234-5678</InfoMessag
<SetAutoRun>true</SetAutoRun>
<IsRestricted>true</IsRestricted>
<TrayMenu>ExitOnly</TrayMenu>
</Settings>
```

Note

XML-Kommentare (`<!-- ... -->`) sind beim Bearbeiten erlaubt, O&O DeskInfo erhält sie aber nicht: sobald die Anwendung die Datei selbst schreibt, sind die Kommentare verschwunden. Bewahren Sie Ihre kommentierte Vorlage in Ihrer Verteilungsfreigabe auf, nicht auf dem Client.

Befehlszeilenparameter

O&O DeskInfo kennt zwei Parameter. Beide sind auf die automatisierte Verteilung ausgerichtet: Mit ihnen richten Sie die Anwendung auf eine vorbereitete Konfiguration und eine feste Sprache aus, ohne das Benutzerprofil anzufassen.

```
00DeskInfo.exe [/cfg:<Dateipfad>] [/lang:<Code>]
```

/cfg — eine bestimmte Konfigurationsdatei verwenden

```
00DeskInfo.exe /cfg:"C:\IT\00DeskInfo.cfg"
```

Lädt die Konfiguration aus dem angegebenen Pfad anstelle der Standardorte. Der Pfad muss auf eine **vorhandene** Datei zeigen; existiert sie nicht, zeigt O&O DeskInfo eine Fehlermeldung mit dem Verwendungshinweis und beendet sich.

Pfade mit Leerzeichen setzen Sie in Anführungszeichen.

Tip

Für eine portable Installation brauchen Sie diesen Parameter gar nicht. Liegt eine Datei mit dem Namen `00DeskInfo.cfg` **neben** `00DeskInfo.exe`, wird sie automatisch verwendet — siehe Wo die Konfigurationsdatei liegt.

/lang — die Sprache der Oberfläche festlegen

```
00DeskInfo.exe /lang:de
```

Legt die Sprache der Benutzeroberfläche fest. Der Code ist das zweibuchstabige Sprachkürzel:

Code	Sprache
en	Englisch
de	Deutsch
fr	Französisch

Ohne diesen Parameter verwendet O&O DeskInfo die Sprache aus der Einstellung `Language` und, wenn diese leer ist, die Windows-Anzeigesprache.

Parameter kombinieren

Beide Parameter lassen sich gemeinsam und in beliebiger Reihenfolge verwenden:

```
00DeskInfo.exe /cfg:"C:\IT\00DeskInfo.cfg" /lang:de
```

Fehlerbehandlung

Ist ein Parameter unbekannt oder fehlerhaft oder verweist er auf eine nicht vorhandene Datei, zeigt O&O DeskInfo ein Meldungsfenster mit der beanstandeten Befehlszeile und dem Verwendungshinweis und beendet sich anschließend. Das ist Absicht: Bei einer automatisierten Verteilung ist ein stillschweigend ignorierte Parameter deutlich schlimmer als ein sichtbarer Fehler.

Typische Verwendung bei einer Verteilung

Ein Anmeldeskript oder eine Verknüpfung im Autostart-Ordner, das die Anwendung mit einer zentralen Konfiguration startet:

```
"%ProgramFiles%\00DeskInfo\00DeskInfo.exe" /cfg:"\\fileservers\it$\deskinfo\00DeskInfo.cf
```

Mehr zur Vorbereitung dieser Konfiguration finden Sie unter Verteilung im Unternehmen.

Verteilung im Unternehmen

O&O DeskInfo wurde mit IT-Abteilungen im Blick entwickelt. Es benötigt keine Installation, keine Administratorrechte und keinen Dienst, und jede Einstellung steht in einer lesbaren XML-Datei. Diese Kombination macht die Verteilung ungewöhnlich einfach — und, wenn Sie möchten, auch die Sperrung.

Und weil O&O DeskInfo **Freeware** ist, gibt es keine Lizenzverwaltung: Sie dürfen es auf beliebig vielen Arbeitsplätzen einsetzen, auch in kommerziellen Umgebungen.

Die Verteilung in drei Schritten

1. Eine Konfiguration vorbereiten

Richten Sie O&O DeskInfo auf einem Rechner genau so ein, wie Ihre Benutzer es sehen sollen: Profil, Position, Schriftgröße, Help-Desk-Nachricht. Beenden Sie die Anwendung dann und nehmen Sie die entstandene `00DeskInfo.cfg` aus `%LocalAppData%\00 Software\00 DeskInfo\` als Ihre Vorlage.

Bevor Sie sie verteilen, entfernen Sie die Werte, die nur für diesen einen Rechner gelten — siehe Von der Anwendung verwaltete Werte — und ergänzen Sie die unten beschriebenen Verteilungseinstellungen.

2. Die Dateien verteilen

Kopieren Sie `00DeskInfo.exe` und Ihre `00DeskInfo.cfg` in denselben Ordner auf dem Client, zum Beispiel `C:\Program Files\00DeskInfo\`. Da eine Konfigurationsdatei neben der ausführbaren Datei immer Vorrang hat, ist keine benutzerbezogene Einrichtung nötig und jeder Benutzer des Rechners erhält dieselbe Konfiguration.

Alternativ halten Sie die Konfiguration auf einer Freigabe vor und richten die Clients mit dem Parameter `/cfg` darauf aus.

3. Automatisch starten lassen

Setzen Sie `SetAutoRun` in der Konfigurationsdatei auf `true`. O&O DeskInfo legt den Autostart-Eintrag für den aktuellen Benutzer dann beim ersten Start ohne Rückfrage an. Mit `false` wird der Eintrag wieder entfernt — praktisch für eine saubere Deinstallation.

```
<Settings>
  <SetAutoRun>true</SetAutoRun>
</Settings>
```

Eine Nachricht für Ihre Benutzer

Die nützlichste Einstellung für einen Help Desk ist `InfoMessage`. Sie setzt eine Zeile Ihres eigenen Textes über die Systeminformationen, dauerhaft sichtbar auf jedem Desktop:

```
<Settings>
  <InfoMessage>IT Help Desk: helpdesk@example.com | Telefon: +49 30 1234-5678</InfoMessage>
</Settings>
```

Benutzer müssen nicht mehr nachsehen, wen sie anrufen sollen — und wenn sie anrufen, können sie Rechnername und Windows-Build direkt vom Bildschirm ablesen oder Ihnen mit **Info in Zwischenablage kopieren** alles auf einmal schicken.

Die Nachricht wird angezeigt, solange das aktive Profil den Schlüssel `InfoMessage` enthält. Bei allen vorbereiteten Profilen steht er an erster Stelle.

Die Bedienoberfläche sperren

Zwei Einstellungen legen fest, wie viel der Benutzer ändern darf.

IsRestricted

```
<Settings>
  <IsRestricted>true</IsRestricted>
</Settings>
```

Steht `IsRestricted` auf `true`, läuft O&O DeskInfo im Nur-Lesen-Modus:

- die Konfigurationsdatei wird **niemals geschrieben**, Ihre Verteilung kann also nicht verändert werden — auch nicht versehentlich,
- das Kontextmenü wird **nicht angezeigt**.

Das ist die richtige Wahl für Kiosksysteme, Schulungsrechner, Produktionsterminals und jeden Rechner, auf dem die Anzeige genau so bleiben muss, wie Sie sie definiert haben.

TrayMenu

Wenn Sie einen Mittelweg möchten, steuert `TrayMenu` das Infobereich-Symbol und sein Menü getrennt:

Wert	Infobereich-Symbol	Menü	Typischer Einsatz
<code>Full</code>	sichtbar	vollständig	Normalbetrieb (Voreinstellung)
<code>ExitOnly</code>	sichtbar	nur Beenden	Benutzer dürfen die Anzeige schließen, aber nichts ändern
<code>HideMenu</code>	sichtbar	keines	Symbol als CPU-Anzeige, keine Einstellungen
<code>HideAll</code>	ausgeblendet	keines	Vollständig unsichtbar außer der Desktop-Anzeige

```
<Settings>
  <TrayMenu>ExitOnly</TrayMenu>
</Settings>
```

Note

`HideAll` lässt dem Benutzer keine Möglichkeit mehr, mit O&O DeskInfo zu interagieren. Stellen Sie sicher, dass Sie den Prozess anderweitig beenden können — etwa mit einem Skript, das `00DeskInfo.exe` beendet —, bevor Sie diese Einstellung verteilen.

Den Willkommens-Assistenten überspringen

Setzen Sie `ShowWelcome` auf `false`, damit Benutzer den Assistenten beim ersten Start nie sehen:

```
<Settings>  
  <ShowWelcome>false</ShowWelcome>  
</Settings>
```

Ein Profil für Supportfälle

Für die Help-Desk-Arbeit ist ein Profil, das sich auf Identifikation und Netzwerkdaten konzentriert, meist besser als eines, das alles zeigt. Dieses hier stellt die Identität des Rechners in die erste Spalte, das Netzwerk in die zweite und Laufwerke samt Auslastung in die dritte:

```
<Settings>
  <SelectedProfile>Custom</SelectedProfile>
  <CustomProfile>
    <Name>Custom</Name>
    <DisplayName>Support</DisplayName>
    <ShowLabels>true</ShowLabels>
    <Keys>
      <Item>InfoMessage</Item>
      <Item>-</Item>
      <Item>UserAndMachine</Item>
      <Item>-</Item>
      <Item>OS</Item>
      <Item>-</Item>
      <Item>Hardware</Item>
      <Item>-</Item>
      <Item>NetworkBasic</Item>
      <Item>-</Item>
      <Item>NetworkAdvanced</Item>
      <Item>-</Item>
      <Item>LocalDrives</Item>
      <Item>-</Item>
      <Item>NetworkDrives</Item>
      <Item>-</Item>
      <Item>Performance</Item>
    </Keys>
    <ColumnAssignments>InfoMessage:0;UserAndMachine:0;OS:0;Hardware:0;NetworkBasic:1;Networ
  </CustomProfile>
</Settings>
```

Hardware liefert Hersteller, Modell und **Seriennummer** — die Werte, auf denen Ihre Bestandsverwaltung und Ihr Hardware-Supportvertrag beruhen. Alle Schlüssel sind unter Systeminformationen aufgeführt.

Warning

Nehmen Sie `OSProductKey` und `OSOEMProductKey` nicht in ein verteiltes Profil auf. Ein dauerhaft auf dem Desktop sichtbarer Windows-Produktschlüssel ist ein Sicherheitsrisiko, besonders bei Bildschirmübertragungen und Fernwartungssitzungen. Benutzer, die den Schlüssel brauchen, können ihn bei Bedarf über **Windows-Produktschlüssel anzeigen** im Kontextmenü abrufen.

Empfehlungen für verwaltete Umgebungen

Situation	Empfohlene Einstellungen
Büroarbeitsplätze	<code>InfoMessage</code> , <code>SetAutoRun=true</code> , <code>ShowWelcome=false</code> , <code>TrayMenu=Full</code> — Benutzer behalten die volle Kontrolle über das Erscheinungsbild.
Kiosk / Schulung / Produktion	Zusätzlich <code>IsRestricted=true</code> und <code>TrayMenu=HideMenu</code> oder <code>HideAll</code> .
Notebooks	<code>UpdateSpeed=10</code> und <code>UseEfficiencyMode=true</code> , um den Energiebedarf zu minimieren.
Terminalserver / VDI	<code>ShowGPUGraph=false</code> (viele Sitzungen liefern ohnehin keine GPU-Daten) und <code>ShowOnAllMonitors=false</code> .
Serverkonsolen	Profil <code>Minimum</code> oder ein eigenes Profil mit <code>UserAndMachine</code> , <code>OS</code> , <code>SystemStatus</code> und <code>LocalDrives</code> .

Deinstallation

O&O DeskInfo ist portabel, es gibt also im üblichen Sinne nichts zu deinstallieren:

1. Beenden Sie die Anwendung (oder den Prozess `00DeskInfo.exe`).
2. Entfernen Sie den Autostart-Eintrag — entweder indem Sie `SetAutoRun` auf `false` setzen und die Anwendung einmal starten, oder indem Sie den Wert unter `HKCU\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run` löschen.
3. Löschen Sie den Programmordner.
4. Löschen Sie optional `%LocalAppData%\00 Software\00 DeskInfo\` , um Konfiguration und Protokolldateien zu entfernen.

Der nächste Schritt

Wenn Sie mehr als eine Handvoll Rechner betreuen, ist die zentrale Erfassung dieser Informationen meist der nächste Schritt. **O&O Syspectr** tut genau das: cloud-basierte Bestandsaufnahme, Überwachung und Alarmierung für alle Ihre PCs und Server aus einer Konsole — und für eine Anzahl von Rechnern kostenlos.

Zwei weitere kostenlose Tools, die gut zu einem Arbeitsplatz-Rollout passen:

- **O&O ShutUp10++** — die Datenschutzeinstellungen von Windows 10 und 11 zentral steuern, mit Import und Export von Profilen.
- **O&O AppBuster** — vorinstallierte Windows-Apps und Bloatware aus Ihren Images entfernen.

Häufig gestellte Fragen

Lizenz und Preis

Ist O&O DeskInfo wirklich kostenlos?

Ja. O&O DeskInfo ist **Freeware**. Es gibt keinen Testzeitraum, keinen Lizenzschlüssel, keine Registrierung und keine kostenpflichtige Edition. Sie dürfen es auf beliebig vielen Rechnern einsetzen, privat und geschäftlich, und unverändert weitergeben.

Gibt es eine Pro- oder Premium-Version mit mehr Funktionen?

Nein. Jede in dieser Dokumentation beschriebene Funktion ist Teil der kostenlosen Version — es wird nichts zurückgehalten.

Wenn Sie eine zentrale Verwaltung für viele Rechner suchen, ist das ein anderes Produkt und kein größeres DeskInfo: Sehen Sie sich **O&O Syspectr** an, unseren cloud-basierten Überwachungs- und Verwaltungsdienst, der ebenfalls für eine Anzahl von Rechnern kostenlos ist.

Mein Download kam mit einer Installation oder mit anderer Software. Ist das normal?

Nein, und es ist ein Verstoß gegen unsere Nutzungsbedingungen. O&O DeskInfo benötigt keine Installation und bündelt niemals andere Software. Laden Sie es bitte von www.oo-software.com herunter und teilen Sie uns mit, woher die andere Kopie stammt, damit wir dagegen vorgehen können.

Installation und Start

Brauche ich Administratorrechte?

Nein. Normale Benutzerrechte genügen für alles, was hier beschrieben ist, einschließlich des Autostart-Eintrags, der nur für den aktuellen Benutzer geschrieben wird.

Wo speichert O&O DeskInfo seine Einstellungen?

In `%LocalAppData%\00 Software\00 DeskInfo\00DeskInfo.cfg`. Existiert eine Datei mit dem Namen `00DeskInfo.cfg` **neben** `00DeskInfo.exe`, wird stattdessen diese verwendet — so funktioniert der portable Betrieb von einem USB-Stick. Siehe Wo die Konfigurationsdatei liegt.

Kann ich es von einem USB-Stick betreiben?

Ja. Kopieren Sie `00DeskInfo.exe` auf den Stick und legen Sie, wenn Ihre Einstellungen mitreisen sollen, eine `00DeskInfo.cfg` daneben.

Startet es mit Windows?

Nur wenn Sie es möchten. Aktivieren Sie **Mit Windows starten** im Kontextmenü, oder verwenden Sie `SetAutoRun` für eine unbeaufsichtigte Verteilung.

Anzeige

Die Informationen sind auf meinem Desktop nicht zu sehen. Was nun?

Arbeiten Sie diese Punkte der Reihe nach ab:

1. **Läuft die Anwendung?** Suchen Sie das Symbol im Infobereich — es kann hinter dem kleinen Pfeil verborgen sein.
2. **Ist sie auf einem anderen Monitor?** Prüfen Sie das Untermenü **Monitor** im Kontextmenü oder wählen Sie **Alle Monitore**.
3. **Ist die Schrift vor dem Hintergrundbild unsichtbar?** Setzen Sie **Anzeigeeinstellungen** → **Schriftfarbe** auf eine feste Farbe, die zu Ihrem Hintergrund kontrastiert, und erhöhen Sie **Deckkraft der Anzeige** auf 100 %.
4. **Scheitert die Desktop-Integration?** Schalten Sie **Anzeigeeinstellungen** → **Mit dem Desktop integriert anzeigen** ab. Die Informationen erscheinen dann in einem Einschubfenster, das vom Desktop unabhängig ist.

Die Anzeige ist nach einem Neustart des Windows-Explorers verschwunden.

Sie sollte von selbst zurückkommen — O&O DeskInfo erkennt einen Explorer-Neustart und bindet sich erneut an den Desktop. Falls nicht, schalten Sie die Desktop-Integration im Kontextmenü einmal ab und wieder ein; damit wird die Anzeige neu aufgebaut.

Warum kann ich die Anzeige nicht anklicken?

Weil das genau ihr Sinn ist. Im desktop-integrierten Modus ist die Anzeige durchklickbar und stört damit nie Ihre Desktop-Symbole oder Ihre Arbeit. Die gesamte Bedienung läuft über das Infobereich-Symbol. Wenn Sie ein anklickbares Fenster möchten, wechseln Sie zum Einschubfenster-Modus.

Kann ich die Anzeige beliebig platzieren?

Nein — Sie wählen eine der vier Bildschirmecken. Die Feinpositionierung erfolgt über die vier Randabstände in der Konfigurationsdatei; siehe Abstand zu den Bildschirmrändern.

Die Anzeige ist abgeschnitten oder die Spalten wirken unausgewogen.

Versuchen Sie eine kleinere Schriftgröße oder verringern Sie die Anzahl der Kategorien in Ihrem Profil. Wenn Sie manuelle Spaltenzuordnungen verwenden, denken Sie daran, dass eine fest zugeordnete Kategorie vom automatischen Ausgleich nicht verschoben werden kann — setzen Sie die Kategorien, bei denen es Ihnen nicht wichtig ist, zurück auf **Automatisch**. Siehe Spaltenlayout.

Meine Monitore sind ungewöhnlich angeordnet und die Desktop-Integration funktioniert nicht.

Die Desktop-Integration setzt voraus, dass der Hauptmonitor bei einer nicht-negativen X-Koordinate beginnt. Liegt ein Bildschirm *links* vom Hauptmonitor, kann Windows die Anzeige nicht zuverlässig auf den Desktop-Hintergrund abbilden. Ordnen Sie die Monitore in den Windows-Anzeigeeinstellungen neu an oder verwenden Sie den Einschubfenster-Modus.

Informationen und Werte

Warum fehlen die Akkuwerte?

Weil das Gerät keinen Akku hat. Auf Systemen ohne Akku werden die entsprechenden Zeilen ausgeblendet.

Warum wird keine GPU-Auslastung angezeigt?

Manche Umgebungen — insbesondere bestimmte Remotedesktop-Sitzungen — liefern die Daten nicht, die O&O DeskInfo dafür benötigt. Die GPU-Zeilen werden dann unabhängig von Ihrem Profil und von der Einstellung **GPU-Auslastungsdiagramm** ausgeblendet.

Warum zeigt die GPU manchmal dedizierten und manchmal gemeinsamen Speicher?

Weil jeweils das angezeigt wird, was für den Adapter sinnvoll ist. Diskrete Grafikkarten melden ihren **dedizierten** Videospeicher; integrierte GPUs nutzen **gemeinsamen** Systemspeicher. O&O DeskInfo zeigt das jeweils Passende.

Ein Netzlaufwerk ist mit einem Kreuz gekennzeichnet.

Das Laufwerk ist gerade nicht erreichbar — der Server ist offline, das VPN ist getrennt oder die Anmeldedaten sind abgelaufen. O&O DeskInfo kennzeichnet es, anstatt zu hängen, und nimmt es wieder auf, sobald es antwortet.

Auf welchen Netzwerkadapter beziehen sich die Netzwerkwerte?

Auf den, den O&O DeskInfo als aktiv ansieht; das ist normalerweise der Adapter, den Windows für ausgehenden Verkehr verwendet. Über **Netzwerkarte** im Kontextmenü können Sie einen bestimmten Adapter festlegen.

Kann ich meinen Windows-Produktschlüssel auf dem Desktop anzeigen?

Sie können — nehmen Sie die Schlüssel `OSProductKey` und `OSOEMProductKey` in ein benutzerdefiniertes Profil auf —, wir empfehlen es aber nicht. Ein sichtbarer Schlüssel ist bei Bildschirmübertragungen und Fernwartung ein Risiko. Verwenden Sie **Windows-Produktschlüssel anzeigen** im Kontextmenü, wenn Sie ihn tatsächlich brauchen.

Einstellungen

Ich habe die Konfigurationsdatei geändert. Muss ich neu starten?

Nein. O&O DeskInfo überwacht die Datei und übernimmt Ihre Änderung etwa eine Sekunde nach dem Speichern. Vier Einstellungen — `Monitor`, `ShowOnAllMonitors`, `NetworkAdapter` und `ShowDriveActivity` — lösen einen Neustart der Anwendung aus, weil sie an Ressourcen hängen, die nur einmal je Prozess initialisiert werden. Alles andere wird durch einen Neuaufbau der Anzeige übernommen, wodurch die Verlaufsdaten der Diagramme erhalten bleiben.

Ich habe die Datei bearbeitet und jetzt sind alle meine Einstellungen weg.

Die Datei konnte nicht gelesen werden, deshalb hat O&O DeskInfo mit Standardwerten neu begonnen. Ihr Original ist noch vorhanden: Suchen Sie im selben Ordner nach einer Datei mit Zeitstempel und der Endung `.invalid`, finden Sie den Fehler — meist ein fehlendes schließendes Tag oder ein falsch geschriebener Elementname — und kopieren Sie Ihre Werte zurück.

Ein Menüeintrag zeigt „Benutzerdefiniert“. Was bedeutet das?

Dass der aktive Wert keiner der Vorgaben im Menü entspricht, weil er in der Konfigurationsdatei gesetzt wurde. Der Eintrag ist rein informativ; ein Klick darauf hat keine Wirkung.

Im Kontextmenü fehlen Einträge, oder es gibt gar kein Menü.

Dann schränkt die Konfigurationsdatei es ein. Prüfen Sie `TrayMenu` und `IsRestricted`. Auf einem Firmenrechner ist das in der Regel Absicht — fragen Sie Ihre IT-Abteilung.

Warum starten manche Änderungen die Anwendung neu?

Ein Wechsel von Monitor, Netzwerkadapter oder Laufwerksaktivität erfordert das erneute Einlesen von Systemdaten und die Neuinitialisierung von Leistungsindikatoren. Ein Neustart ist dafür schneller und zuverlässiger, als all das im laufenden Betrieb neu aufzubauen. Ein Wechsel der Sprache oder des Desktop-Integrationsmodus baut lediglich die Fenster neu auf, wodurch die gesammelten Verlaufsdaten der Diagramme erhalten bleiben.

Leistung

Wie viel CPU und Speicher kostet O&O DeskInfo?

Sehr wenig. Der Effizienzmodus ist standardmäßig aktiv und bittet Windows, den Prozess mit niedriger Priorität und auf geeigneter Hardware auf Effizienzkernen auszuführen. Wenn Sie die Last weiter senken möchten, stellen Sie die Aktualisierungsgeschwindigkeit auf *Langsam* und schalten Sie die Diagramme ab, die Sie nicht brauchen.

Überleben die Diagramme einen Standby?

Ja. Alle Zeitgeber und Leistungsindikatoren werden angehalten, wenn Windows schlafen geht, und beim Aufwachen fortgesetzt, sodass die Diagramme nicht durch eine Lücke verzerrt werden.

Wie viel Verlauf wird behalten?

Standardmäßig 1024 Messwerte pro Messgröße — bei üblichen Aktualisierungsintervallen etwa 17 bis 34 Minuten. Änderbar über `MaxHistoryItems` .

Support

Wie melde ich ein Problem?

1. Aktivieren Sie die Protokollierung mit `LogEnabled` und reproduzieren Sie das Problem.
2. Erfassen Sie Ihre Systemdaten mit **Info in Zwischenablage kopieren**.
3. Senden Sie beides an den O&O Support oder an support@oo-software.com.

Das Protokoll wird nach `%LocalAppData%\00 Software\00 DeskInfo\Logs\00DeskInfo.log` geschrieben.

Welche Windows-Versionen werden unterstützt?

Windows 11 und Windows 10 sowie Windows Server 2016 und neuer, jeweils auf x86, x64 und ARM. Siehe Systemvoraussetzungen.